

Gmesblättli

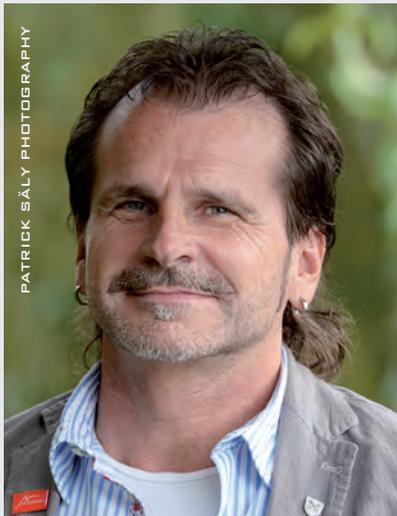


Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 2/2018, Nr. 113



PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY

Sanierung Latschastraße



Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Mit der Ausgabe 2/2018 unseres Gmesblättli bieten wir wiederum einen guten, informativen Überblick über unser Gemeindegeschehen in den vergangenen Monaten.

Die Wintersaison 2017/2018 konnte dank der tollen Leistungen unserer Touristiker erfolgreich abgeschlossen werden. Wir Alle gemeinsam müssen aber weiterhin unser Augenmerk auf einen ökonomisch-ökologisch sinnvollen Tourismusausbau setzen, damit wir unser größtes Kapital – unsere Kulturlandschaft im Montafon – erhalten und bewahren können!

Mit dem grenzüberschreitenden Projekt „Internationaler Naturpark

Rätikon“ wird auch Tschagguns, als eine der beteiligten Montafoner Gemeinden, in einem breiten Beteiligungsprozess die Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen und Risiken herausarbeiten. Das „Bearbeiten“ der Themenbereiche - Kultur, Gesellschaft, Bildung, Gewerbe, Natur- und Landschaftsschutz, Tourismus, Landwirtschaft sowie Jagd und Forstwirtschaft bietet die Möglichkeit, unsere Stärken und Schwächen zu erkennen. Wir müssen dabei unser Bewusstsein für die Werte, für die wir stehen, schärfen und intensivieren. Dann können zukunftssträchtige Lösungen über Grenzen hinweg entstehen. Ich glaube an ein Europa der Regionen, bei dem Landesgrenzen nicht trennend wirken, sondern Verbindungen schaffen!

Liebe Leser, als Foto für die Titelseite haben wir diesmal die Belagsarbeiten an der Latschustraße ausgewählt. Gemäß bestehender Vereinbarungen hat dabei die VIW/VKW Gruppe 50 % der Kosten übernommen. Diese dringend notwendigen Belagsarbeiten auf einer Länge von ca. 1 Kilometer, verursachen einen Gesamtaufwand von ca. € 160.000. Des weiteren finden „kleinere“ Belagsarbeiten im Bereich des Ortszentrums statt. Die Gemeinde Tschagguns ist bemüht, vor allem die Hauptverkehrswege

möglichst in vertretbarem Zustand zu halten. Dazu werden momentan in einem Pilotprojekt der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum unsere Straßen in einem Kataster eingearbeitet um eine objektive Priorisierung der Straßensanierungsprojekte zu erhalten.

Neue Rubrik "Seinerzeit"

Herr Dr. Andreas Brugger, Archivar des Heimatmuseums hat dem Redaktionsteam des Gmesblättli den Vorschlag gemacht, in Zukunft pro Ausgabe einen geschichtlichen Beitrag zu „organisieren“. Diese Beiträge werden sehr gut in unsere bestehende Rubrik „Seinerzeit“ passen. Andreas möchte die weiteren Beiträge aber nicht nur immer alleine gestalten, sondern er hat schon und wird noch Kontakt mit weiteren Interessierten aufnehmen. Bitte beachtet die Rubrik „Seinerzeit“ im Blattinneren – ich kann sie jeder Leserin und jedem Leser nur empfehlen! Vielen Dank an Andreas für seine Initiative!

Ich wünsche Euch Allen schon jetzt erholsame Ferien, eine schöne Urlaubszeit – dem Tourismus sowie unseren Landwirten eine Witterung, die ihren Wünschen möglichst entgegen kommt!

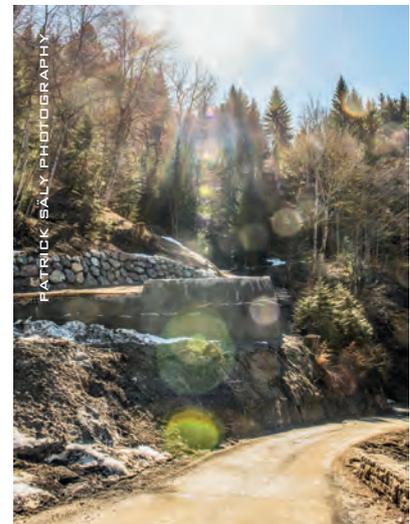
**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

Gründungsversammlung

Am 6. März fand die Gründungsversammlung der Straßengenossenschaft Tschagguns Oberbitschweil statt.

Mitglieder dieser neuen Genossenschaft sind die Grundstückseigentümer bzw. Anrainer ab Hermann Bitschnau aufwärts bis Kurt und Hubert Engstler. Leider war es nicht möglich die Familie Maier zu überzeugen mit dabei zu sein. Bei der Gründungsversammlung wurde Andreas Batlogg (VIW) zum Geschäftsführer gewählt, sein Stellvertreter ist Kurt Engstler. Nach sehr vielen Jahren der Versuche ist die Gründung nun endlich geglückt. Die Genos-

schaftsstraße hat eine Länge von ca. 1,7 Kilometer. Sie wird in verschiedenen Abschnitten unterschiedlich – je nach Zustand – saniert. Es gab hier schon die unterschiedlichsten Varianten mit Sanierungskosten jenseits von € 1,5 Mio. Unsere Schätzungen liegen momentan bei ca. € 900.000 Brutto. Nach Abzug von Förderung und VIW Beiträgen entfallen auf die Gemeinde ca. € 180.000 – aufgeteilt auf zwei Jahre! Als Ziel wurde auch besprochen bzw. festgelegt, dass eine Zusammenlegung mit der Güterweggenossenschaft Tschagguns-Bühel-Bitschweil angestrebt wird!



Felsräumung Böldmenstein 2018

Je nach Verlauf des Winters werden im Frühjahr - mehr oder weniger große Erosionen in verschiedenen Ortsteilen von Tschagguns aktuell. Daher werden im Frühjahr bestimmte Gebiete betrachtet, kontrolliert und gesichert.

Auch im Jahre 2018 wurde durch die Bergrettung Schruns/Tschagguns die jährlich notwendige Felsräumung im Gebiet Zelfenstraße/Böldmenstein durchgeführt. Dabei wurden in mehreren Arbeitsschritten durch die Bergrettung lockere Felsbrocken und Gestein gelöst und entfernt. Diese nicht ungefährliche und intensive Arbeit wurde auch heuer wieder durch die Ortsstelle der Bergrettung in bewährter Manier erledigt. Unterstützt wurde die Fels-



räumungsaktion vom Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Tschagguns – bedient durch Kurt Fleisch und Franz Wachter.

Vielen Dank an die Ortsstelle der Bergrettung und an alle, die bei diesem Arbeitseinsatz im Dienste der Allgemeinheit tätig waren!

Vorarlberger Schutzwaldpreis 2018

Der Vorarlberger Schutzwaldpreis 2018 geht an die Agrargemeinschaft „Innere Fornawaldung“ (Zelfnerwald)! Anlässlich des internationalen Tages des Waldes am 21. März wurde der Vorarlberger Schutzwaldpreis 2018 an die Agrargemeinschaft Innere Fornawaldung in der Gemeinde Tschagguns verliehen.

Ein Anerkennungspreis ging auch an die Silbertaler Waldschule. Landesrat Erich Schwärzler nahm im Rahmen der Vorarlberger Schutzwaldtagung

im Vinomnasaal in Rankweil die Auszeichnung vor und gratulierte den Preisträgern. Der Schutzwaldpreis holt das Engagement der Bevölkerung für intakte Schutzwaldbestände vor den Vorhang! Mit der Verleihung des Preises werden herausragende Leistungen gewürdigt, die im Bereich Maßnahmen zur Waldbewirtschaftung sowie der Schutzwaldsanierung getroffen wurden. Teilnehmer waren Personen, Schulen, Institutionen, Vereine, Betriebe und Gemeinden. Wie schon im Gmesblättli 1/2018 berichtet, erhielt die Agrargemein-

schaft „Innere Fornawaldung“ schon den Internationalen Alpiner Schutzwaldanerkennungspreis. Jetzt wurde sie Sieger beim Vorarlberger Schutzwaldpreis 2018! Seit fast 30 Jahren kann durch das Engagement von zehn Waldbesitzern die Parzelle Zelfen vor Steinschlag, Waldlawinen und Muren geschützt werden.

Neben Landesrat Erich Schwärzler nutzte auch Umweltlandesrat Johannes Rauch die Gelegenheit um den Siegern Glückwünsche zu überbringen. Herzliche Gratulation von meiner Seite!



© Vorarlberger Landesregierung

Jubelhochzeiten - Festakt Frühjahr 2018

Am Freitag, dem 27. April konnten zwei Jubelpaare der Einladung der Gemeinde Tschagguns folgen, um ihre Hochzeitsjubiläen mit einem kleinen Festakt zu begehen. Dankenswerter Weise sind diese Festakte immer unterstützt durch die Harmoniemusik Tschagguns, was diese Abende immer besonders festlich gestaltet. Das Foyer der Volksschule eignet sich besonders für solche Anlässe, da wir hier unabhängig von der Witterung unsere Ehrungen abhalten können. **Leider mussten sich kurzfristig die Eheleute Erna und Edwin Marent aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.** Die Jubelgaben und die Glückwünsche konnten durch den Vizebürgermeister persönlich an die Eheleute Marent zu Hause überbracht werden. Dieses Mal durften wir folgende Jubelpaare ehren:

Eheleute Melitta und Toni Schallner – Hochzeit am 17. Februar 1958 – „Diamantene Hochzeit“ für 60 Ehejahre

Eheleute Maria und Werner Grabher – Hochzeit am 30. Jänner 1968 – „Goldene Hochzeit“ für 50 Ehejahre

Einen solch langen Lebensweg zusammen bestreiten bedeutet sicherlich viel Schönes, viel Anstrengendes, viel Freude, so manche Entbehrung, glückliche Zeiten aber auch so manchen Rückschlag! Aber durch Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Verständnis für einander sind so viele Jahre Gemeinsamkeit möglich!

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Gerhard Vonier und der Harmoniemusik durfte ich an diesem Abend die Glückwünsche des Landeshauptmannes als auch die besten Wünsche der Gemeinde Tschagguns überbringen.



Das Jubelpaar ERNA & EDI MARENT



Das Jubelpaar MELITTA & TONI SCHALLNER, sowie Gerhard Vonier (Vize-Bgm.) und Herbert Bitschnau (Bürgermeister)



Das Jubelpaar MARIA & WERNER GRABHER, sowie Gerhard Vonier (Vize-Bgm.) und Herbert Bitschnau (Bürgermeister)

Seniorenachmittage

Beim März-Seniorenachmittag stellte sich das „neu aufgestellte“ Ärzte-Team Dr. Steininger und Dr. Wittmann unseren Senioren vor.

Dabei erläuterten unsere Ärztinnen auch die neuen Ordinationszeiten. Was natürlich auch nicht fehlen durfte, war das Verwöhnen mit selbst gebackenen Kuchen sowie die leckeren Pizzabrötchen. Auch zahlreiche neue Gesichter konnten an diesem Nachmittag begrüßt und verwöhnt werden, was das Organisationsteam sehr freute. Beim Seniorenachmittag im April war kein spezielles Thema geplant und so konnten die Besucher die Zeit für einen Plausch in gemüthlicher Runde nutzen und sich ungezwungen austauschen. Im Mai hatten die Senioren die Möglichkeit ein paar Urlaubsschnapschüsse von Elisabeth und Andi - quer durch das kontrast- und facettenreiche Amerika zu genie-



ßen. Im Anschluss wurden die Senioren mit einer Eisschnitte und einem erfrischenden Wurstsalat verköstigt. Ich wünsche den Senioren eine erhol-

same und gesunde Sommerpause und bedanke mich beim Organisationsteam für ihren tollen Einsatz das ganze Jahr über!



Ehrungen für Ehrenamtliche Tätigkeiten

Am 19. April fand im Sonnenberg-saal in Nüziders der Danke-Abend für engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Bludenz statt.

Landeshauptmann Markus Wallner sprach davon, dass ein ausgeprägtes Ehrenamt das Rückgrat für einen starken inneren Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist. An diesem stimmungsvollen, schönen Abend wurden mehr als 150 ehrenamtlich Engagierte aus dem Bezirk Bludenz vor den Vorhang gebeten. Mit ihrem engagierten Wirken tragen sie ganz entscheidend zur besseren Lebensqualität in Vorarlberg bei. Unsere Region zeichnet sich durch einen besonderen Gemeinschaftssinn aus. Dieser zeigt sich in vielen Bereichen wie im Sozial- oder Gesundheitswesen, im Sport- und Freizeitbereich, bei Kulturinitiativen oder im Natur- und Umweltschutz. Freiwillig tätige Menschen übernehmen Verantwortung und tun mehr als sie müssten. Auch den Familienmitgliedern und Freunden dankte der Lan-



© Vorarlberger Landesregierung, Bernd Hofmeister

deshauptmann für die Geduld und das Verständnis. In unserer Gemeinde wurden dieses Jahr die Lesepatinnen – Christine Brunner, Helene Walter, Roswitha Gstettner, Margarete Stüttler sowie Anna Karolina Thurnher geehrt. Für die Betreuung der Flüchtlingskinder - Karin Fleisch. Musikalisch umrahmt wurde

der Danke-Abend vom Frauentemblem Laguzzen. Für gute Unterhaltung sorgte Moderator Markus Linder. Auch ich schließe mich dem Dank an! Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit! Man kann nicht genug für den wertvollen Einsatz, die freiwilligen Tätigkeiten und das freiwillige Engagement danken!

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



montaVon
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu
+43 699/14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu
+43 699/14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu
+43 699/14121495
Gantschierstraße 39
6780 Schruns



Erstkommunion 2018

Am Weißen Sonntag feierten in der Pfarrkirche Tschagguns 16 Erstkommunikanten/innen die Erstkommunion und empfangen die heilige Kommunion durch unseren Pfarrer Georg Nigsch. Bestens vorbereitet durch Tischmütter in den Kommunionrunden feierten die Kinder mit Unterstützung und Mitgestaltung der Harmoniemusik sowie dem Kinderchor und Chor die Erstkommunion. Bei herrlichem Frühlingwetter strahlten die Kinder mit ihren Eltern sowie Bekannten und Verwandten. Vielen Dank an Alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Erstkommunionsfest für die Kinder und Familien unvergesslich bleibt!



Firmung 2018

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai fand die Firmung von 6 Firmlingen in unserer Pfarrkirche statt. Auch im Jahre 2018 nahmen unsere Firmlinge das ganze „Vorbereitungsjahr“ über bei zahlreichen Anlässen an sozialen Aktionen und Workshops teil. Die Firmvorbereitungen sind ein wichtiger Bestandteil der eigentlichen Firmung. In der herrlich geschmückten Pfarrkirche zelebrierte Alt-Bischof Dr. Elmar Fischer die Firmung.



Fastensuppen-Aktion 2018

Auch heuer wieder veranstaltete das „engagierte Suppenteam“ unter der Leitung von Sabine Butzerin am Karfreitag die traditionelle Suppenaktion im Frühmesshaus. Sehr viele Besucher kamen am 30. März von 11 bis 14 Uhr vorbei um die verschiedensten, köstlichen Suppen sowie unterschiedlichste Beilagen zu genießen. Nach dem Genuss konnten freiwillige Spenden abgegeben werden, die direkt einer Krankenstation in Afrika zugutegekommen sind. Vielen Dank den Damen und Herren des „Karfreitag-Suppenteams“ für diese tolle Spendenaktion!



Festtag des Heiligen Josef

Am Festtag des Heiligen Josef lud unser Pfarrer Georg Nigsch alle Vereine von Tschagguns zu einem Dankgottesdienst in die Pfarrkirche Tschagguns ein.

Unserem Pfarrer war es ein großes Anliegen, allen Vereinsmitgliedern bei diesem Dankgottesdienst aufrichtig für ihren ehrenamtlichen Beitrag zur Gemeinschaft und zum Gemeinwohl unserer Gemeinde zu danken. In vielen unterschiedlichen Vereinen mit sehr unterschiedlichen Zielsetzungen erbringen viele unserer Gemeindeglieder ein großes soziales Engagement. Egal ob Hobbyvereine, musische Vereine, Sportvereine, Traditionsvereine, Umwelt- und Naturschutzvereine, Selbsthilfvereine, Fördervereine oder karitative Vereine – alle zeichnen sich durch ein ehrenamtliches, nützliches Wirken im Dienste unserer Gesellschaft aus. Etwas für die Gemeinde, die Gemeinschaft zu tun sowie das Bedürfnis nach zwischenmenschlichen Kontakten bewegen viele Menschen zu



ihrem Engagement. Dabei kommen Spaß, „Nächstenhilfe“, „Freunde gewinnen“, Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen sowie „Aktiv bleiben“ nicht zu kurz und man kann neues Erlernen, Erfahrungen machen oder einfach nur

die eigenen Stärken einbringen. Unserem Pfarrer vielen Dank für die Fortsetzung des traditionellen „Josefigottesdienstes“ und natürlich allen Vereinen und Institutionen, die diesem Gottesdienst beigewohnt haben.

"Was machen wir am Sonntag?"

Am Mittwoch, dem 21. März – Vortrag von Horst Hefel im Montafoener Heimatmuseum Schruns – „Was machen wir am Sonntag?“ (Abseits von Handy und Internet)

Aus insgesamt 137 Briefen seiner Eltern, die Horst Hefel anlässlich

einer Dachbodenräumung gefunden hat, wurden an diesem Abend sehr aufschlussreiche Textpassagen vorgelesen. Die Frage „Was machen wir am Sonntag?“ fand sich immer wieder in der vorgestellten Korrespondenz seiner Eltern. Eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten,

Briefeschreiben, Firmentelefone u.ä. wurden angesprochen und mit aufschlussreichen Textauszügen erläutert. Man erfuhr an diesem Abend viel über die spärlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den frühen 1930er Jahren sowie den Alltag damals.



Oberländer Braunviehschau

Anfang April hielten die Oberländer Braunviehzüchter ihre 6. Viehschau in Dornbirn ab.

Fast 300 Tiere wurden von 82 Züchtern an zwei Tagen zur Schau gestellt. Die Schau war bestens vor-

bereitet und die Züchter präsentierten hervorragende Tiere. Auch Tschagguner Züchter erreichten großartige Erfolge! Bei den Original Braunviehrindern gewannen Gotthard und Georg Sandrell. Den Jungkühchampion stellten Sieglin-

de und Hermann Wachter. Und den Titel „Original Braunviehchampion“ erreichte Johannes Fleisch. Weitere teilnehmende Züchter aus Tschagguns waren Simon Konzett und Daniel Ganahl. Allen herzliche Gratulation zu den Erfolgen!



Jubiläumsausstellung - 25 Jahre Grauviehzuchtverein

Mitte April feierten die Vorarlberger Grauviehzüchter ihr 25-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumschau auf hohem Niveau!

Annähernd 120 Tiere stellten die Züchter den Besuchern vor. Das

hohe Niveau der ausgestellten Kühe und Kalbinnen wurde von allen Seiten gelobt. Auch zwei Gruppensiegiertiere kamen aus Tschagguns – und zwar von unseren Landwirten Markus Tschugmell und Johannes Fleisch. Herzliche Gratulation dazu!



Alpwirtschaftstag - Delikatessen von der Alpe

Bei der diesjährigen Alpwirtschaftstagung wurden zahlreiche Äplerinnen und Äpler für ihre langjährigen Verdienste bei der Vermarktung von Alpprodukten geehrt.

Egal ob Fleisch- oder Milchproduk-

te, diese regionalen Lebensmittel sind Delikatessen mit einer besonderen Geschichte. Die Auslobung bzw. Erkennbarkeit von solchen Alpprodukten ist zu verbessern um die Möglichkeiten noch besser auszuschöpfen. Die Ehrungen langjähriger Äplerin-

nen und Äpler ist eine Anerkennung für den verdienstvollen Einsatz für regionale Produkte. Geehrt wurden Josef Feuerstein – Alpe Grabs-Alpila-Tobel-Sanül für 35 Jahre und Peter Bahl – Alpe Spora für 30 Jahre! Herzliche Gratulation!



Frühjahrskonzert 2018

Am Samstag, dem 17. März war es – heuer früher als sonst – so weit. Unsere Harmoniemusik spielte unter der musikalischen Leitung von Stefan Ruprecht das traditionelle Frühjahrskonzert. Mit diesem Höhepunkt im Vereinsjahr bedankte sich die Harmoniemusik bei der Tschagguner Bevölkerung für die große Unterstützung das ganze Jahr über!

Nach dem schwungvollen Beginn

durch die Jungmusiker von „Gagla & Tö“ begann das anspruchsvolle Programm unserer Musik. Nach der Pause wurde der würdige Rahmen für zwei Ehrungen von Vereinsmitgliedern genutzt. Sabine Butzerin erhielt als erste Frau bei der Harmoniemusik das Silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes für 25 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Auch wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen! Ebenfalls wurde an diesem Konzert-

abend an Johannes Stross das Leistungsabzeichen in Gold überreicht. Schön, dass immer wieder junge Musikanter aus Tschagguns mit Höchstleistungen brillieren! Beiden Geehrten herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude bei der Harmoniemusik Tschagguns! Herzliche Gratulation auch an unsere Harmoniemusik zum Frühjahrskonzert – wie immer ein flotter, abwechslungsreicher sowie musikalisch ausgereifter Abend!



Tag der Blasmusik

Am Dienstag, dem 1. Mai – Staatsfeiertag – veranstaltete unsere Harmoniemusik Tschagguns wieder den traditionellen Tag der Blasmusik.

Bei trockener Frühlingswitterung begann der Tag für die Harmoniemusik schon um 8 Uhr in der Früh im Ortsteil Mauren. Als Stärkung für den bevorstehenden Tag erhielten die Musikanten/Innen ein herrliches Frühstück der Familie Vonier und anschließend zog die Musik musizierend durch Tschagguns. Der anstrengende Vormittag endete schließlich am Nachmittag im Dorfzentrum. Vielen Dank an die Harmoniemusik für die „Umsetzung“ des Tags der Blasmusik sowie der aufwändige und anstrengende Besuch in den verschiedenen Orts-



teilen von Tschagguns. Ein weiteres großes Dankeschön gilt auch allen Gönnern der Harmoniemusik,

welche während des Tages für das leibliche Wohl der Harmoniemusik Tschagguns sorgten.

Saisonfinale - Bewegungsberg Golm

Am Sonntag, dem 8. April feierte der Bewegungsberg Golm den Ausklang der Wintersaison. Neben Krauthobel als Liveakt gab es auch noch eine große Verlosung mit einem Auto als Hauptpreis. Nachdem die Monta-

foner Band Krauthobel für Stimmung sorgte, begann die Verlosung der Gewinne des Wintergewinnspiels. Neben vielen Gutscheinen, Ausrüstungsgegenständen sowie Übernachtungspreisen wurde auch der Haupt-

preis, ein nagelneuer BMW i3, ein Elektrofahrzeug im Wert von 45.000 Euro verlost, welcher nach Deutschland ging. Anschließend wurde noch mit zahlreichen Gästen und Krauthobel am Golm gefeiert.



10. Golmer Cross Golf-Charity

Obwohl man jedes Jahr wiederum glauben könnte, dass die sensationellen Veranstaltungserlöse nicht mehr steigerungsfähig wären, wird man jedes Jahr eines Besseren belehrt. Die Jubiläums-Charity 2018 brachte wiederum einen neuen Spendenrekord.

€ 160.000 für Familien aus der Region, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sind sensatio-

nell! Damit wurden in den vergangenen Jahren insgesamt fast € 900.000 an Spendengeldern gesammelt! Beim Golfturnier – dem Herzstück der Veranstaltung – am Samstag berichtete das Charity-Team in einem sehr emotionalen Rückblick von der Verwendung der Spendengelder in der Region. Alle Anwesenden konnten spüren, mit welcher Authentizität Spendengelder lukriert werden und

mit welcher Hingabe diese Mittel dann eingesetzt werden.

Vielen Dank im Namen aller, deren Leid durch finanzielle Zuwendungen ein wenig gemildert werden konnte! Ich bedanke mich auch im Namen der ganzen Talschaft für diese unvergleichliche Charity-Veranstaltung der Familien Amann, Wachter/Salzgeber und Tschohl.



Ausstellungseröffnung Schlagartig - Schlagfertig

In den Räumlichkeiten der Firma Gantner Instruments in Schruns fand Anfang April eine ganz besondere Vernissage statt.

Von Kurt Gerszi initiiert fand eine weitere Veranstaltung zur „Enttabuisierung“ des Schlaganfalles statt. Bei dieser Ausstellung wurde durch drei Künstler (erfolgreich) versucht, dem Schlaganfall ein Gesicht zu geben - ihn zu visualisieren und für den Schlaganfall zu sensibilisieren.

John Hesselaar – Lyriker – versteht es durch seine ausgefeilten Texte und skurrilen Wortkreationen die Zuhörer zum Nachdenken und Disku-

tieren anzuregen. Werner „WEBO“ Bösch – Maler – mit einer Mischung des figürlichen Realismus und des abstrakten Expressionismus, schafft er eine einmalige Vereinigung beider Kunstrichtungen. Peter Joschika – Skulpturist – seine Visualisierung des Schlaganfalls in Ton war eine große Herausforderung, die er perfekt gemeistert hat. Die Ausstellung forderte die Besucher – so wie gewünscht – zum Nachdenken und Diskutieren auf! Vielen Dank an Kurt Gerszi, der „sein Thema“ wieder einmal auf eine ganz besondere Art und Weise in den Mittelpunkt stellen konnte! Gratulation!



© Mathias Joschika

Theatergruppe Latschau - Kaviar trifft Currywurst

Auch heuer wieder erfreute uns die Theatergruppe Latschau mit einer erfrischenden Komödie in einer Montafoner Dialektfassung!

Die Geschichte einer schlecht laufenden Kneipe, die über Nacht ein Edelrestaurant werden soll, brachte allerhand Situationskomik, viel lustiges Verwechslungsspiel sowie Verwirrspiel und rasch aufeinander folgende Pointen. Herrlich mitzuerleben,

wie die Akteure das Publikum zum Lachen animierten und dafür viel verdienten Applaus ernten durften. Es wäre nicht ausgewogen, wenn man einzelne Akteure herausheben würde, und so gratuliere ich dem gesamten Ensemble der Theatergruppe Latschau für die komödiantischen Höhenflüge im Pfarrsaal in Latschau! Gratulation Allen vor und hinter der Bühne sowie der gesamten Organisation!



© Alex Rimpf Photography

X-Challenge Montafon - Nordic Sportzentrum in Tschagguns

Heuer gab es eine Premiere der ganz besonderen Art beim Schanzenzentrum in der Zelfen.

Am 28. April gab es die Aufgabe, die Skisprungschanze HS 108 – bis zu 350 Meter, mit einer Neigung bis zu 37 Grad – schnellst möglich zu bewältigen. Gewertet wurde eine Einzel-Sprint-Challenge sowie eine Team-Staffel-Challenge. Diese Veranstaltung war ein Muss für Leistungssportler, denen es nie herausfordernd genug sein kann, aber auch für Hobbysportler, die einen ganz

speziellen Adrenalinkick verspüren wollten. Für jeden Sportliebhaber genau das Richtige! Bei herrlichem Frühlingswetter und besten Bedingungen wurde der Dornbirner Bergläufer Jakob Mayer seiner Favoritenrolle gerecht und gewann die Einzelwertung der Männer vor unserem Lokalmatador, Skibergrsteiger Daniel Zugg. Die schnellste Frau war Jasmin Rüscher. Bei strahlend blauem Himmel sprinteten 67 Teilnehmer die Schanze hoch! Die Premiere dieser herausfordernden Sportveranstaltung ist gelungen und man darf sich schon



© X-Challenge

heute auf eine Fortsetzung freuen! Allen Teilnehmern und Helfern ein herzliches DANKE! Auch den Veranstaltern ein großes Lob und Anerkennung!



Die Gemeinde Tschaggans möchte alle Neugeborenen in Tschaggans ganz besonders willkommen heißen. Aus diesem Grund haben wir ein neues Geburtengeschenk zusammengestellt.

Jedes Kind erhält eine mit seinem Namen **bestickte Babydecke**, welche von **Edda's Stickereien** in Tschaggans hergestellt wird. Zudem kann der Gedanke „Nachhaltigkeit und Umwelt“, wenn gewünscht, mit berücksichtigt werden. Darum gibt es beim neuen Geburtengeschenk der Gemeinde Tschaggans auch eine Kooperation mit dem Geschäft **Windelkind** in Bludenz. All jene Eltern, die eine Alternative zu Wegwerfwindeln suchen, werden von der Gemeinde Tschaggans mit einem **Windel-Startpaket** unterstützt. Das Windel-Startpaket setzt sich wie folgt zusammen:

- 10 Stück Stoffwindeln und 2 Stück Windeleinlagen
- Windelklammer und 1 Rolle Windelvlies
- 1 Windelhose
- Wickelberatung (Frau Adamek Isolde/ 0650 691 03 29 oder Evi Kettner 0660/624 30 05 www.windelkind.at)

Weitere Information zum Thema Stoffwindeln gibt es auch auf der Homepage www.tschaggans.at unter Aktuelles/Gesundes Tschaggans.

Eltern, die sich für Wegwerfwindeln entscheiden, erhalten anstelle des **Windel-Startpakets** einen **Gutschein über 720 l Restmüll** (entspricht 3 Rollen/40 l-Säcke).

Die Geburtengeschenke werden wie bereits in den Jahren zuvor von GV Bauer Christine im Namen von Bürgermeister Herbert Bitschnau bei einem **persönlichen Besuch zu Hause, in einem „Holzkiste“ und mit handgestrickten „Babypötschle“ der Caritas Werkstätte Montafon** überreicht.

Als Bürgermeister der Gemeinde Tschaggans wünsche ich allen Jungfamilien für diese ganz besondere Zeit einen gesunden und angenehmen Start ins Familienglück in Tschaggans!



Gemeindevermittlungsämtler

Mit dem Gesetz der Gemeindevermittlungsämtler ist es möglich, vor Vertrauenspersonen zwischen streitenden Parteien im Sinne des Gesetzes wirksame Vergleiche abzuschließen. Die vor dem Vermittlungsamt der Gemeinde abgeschlossenen Vergleiche haben die Kraft gerichtlicher Vergleiche.

Gemeindevermittlungsämtler im Bezirk Bludenz

1. Bludenz, Bürs, Bürserberg, Brand und Nüziders
2. Dalaas, Klösterle, Innerbranz und Lech
3. Nenzing, Ludesch, Thüringen und Bludesch
4. Sonntag, Fontanella, Blons, St. Gerold, Raggal und Thüringerberg
5. Schruns, Tschagguns, Vandans, Stallehr, Lorüns, St. Anton i.M., Bartholomäberg und Silbertal
6. St. Gallenkirch und Gaschurn

Vergleiche:

- über Geldforderungen und Ansprüche auf bewegliche Sachen
- in Streitigkeiten über Bestimmung oder Berichtigung von Grenzen unbeweglicher Güter oder Grunddienstbarkeiten
- in Streitigkeiten über die Dienstbarkeit der Wohnung
- in Besitzstreitigkeiten sind dabei möglich.

Das Gemeindevermittlungsamt setzt sich aus drei Vertretungsmännern und einer Ersatzperson zusammen. Die Funktionsperiode der Vertrauensmänner und -frauen der Gemeindevermittlungsämtler ist mit Jahresende 2017 ausgelaufen. Es wurden daher für die nächsten fünf Jahre folgende Personen für das Gemeindevermittlungsamt Nr. 5 gewählt:

Vertretungsmänner und -frauen:

- Werner Ganahl, Schruns



- Franz Galehr, Tschagguns
- Wilhelm Säly, Silbertal

Als Ersatzmänner und -frauen:

- Burkhard Wachter

Gemeindesekretär Heinz Fritz steht für weitere Fragen und Auskünfte gerne persönlich oder per Telefon 055 56 / 7 22 39 – 11 zur Verfügung!

unendlich frisch: der Duft der Freiheit

Holz duftet nicht nur nach Freiheit, in ihm steckt pure Energie. Mit unseren Stückholz-, Pellets- und Hackguthheizungen holen Sie sich natürliche, umweltfreundliche Wärme ins Haus und machen sich unabhängig von Ölkonzernen.



GEBÄUDETECHNIK GMBH
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Kuster Gebäudetechnik GmbH
Auweg 6 • 6780 Schruns
T 0 5556 72889 • www.kuster.at



Heute die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net



Montafoner Baukultur kennen lernen



Gekennzeichnete Objekte der „Montafoner Baukultur“ wie das „Haus Breuer“ können ab sofort jeden ersten Donnerstag im Monat besichtigt werden. Text und Foto: Toni Meznar, www.meznar-media.com

Historische Architektouren führen Interessierte zur ausgezeichneten Montafoner Baukultur.

Der Gemeindeverband Stand Montafon hat in den vergangenen Jahren einige Anstrengungen unternommen, um die Bausubstanz und auch die Baukultur des Montafons dokumentieren und erforschen zu lassen. Daraus hat sich in einem intensiven Prozess unter anderem die Auszeichnung „Montafoner Baukultur“ herauskristallisiert, welche seit dem Jahr 2015 im Zweijahres-Rhythmus vergeben wird. Jetzt folgt der nächste Schritt. Bei sogenannten „Spaziergängen zu prämierten baukulturellen Objekten“ können Interessierte in den nächsten Monaten einige der prämierten Objekte mit Experten und den jeweiligen Besitzern erkunden.

„Ins Blickfeld rücken“

Ein wichtiger Aspekt der Montafoner Kulturlandschaft ist die Baukultur im Tal und der fachgerechte und beispielgebende Umgang mit Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen. Aus diesem Grund vergibt der Stand Montafon in Zusammenar-

beit mit dem Heimatschutzverein seit 2015 im Rahmen der Kulturoffensive „septimo“ einen Anerkennungspreis in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut. Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Montafoner Baukultur (Landwirtschaft, Tourismus oder Wasserwirtschaft, etc.), die in gutem Bauzustand erhalten, weiterentwickelt oder fachgerecht restauriert wurden, können mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ gekennzeichnet bzw. ausgezeichnet werden. Bis dato sind in der ganzen Talschaft verteilt 13 solcher Baukulturgüter gekennzeichnet worden. „Damit rücken wir einen wichtigen Aspekt der Montafoner Kulturlandschaft ins Blickfeld aller Montafoner und auch unserer Gäste“, so Ständerepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau.

Auftakt beim „Haus Breuer“

Dazu passend haben sich die Montafoner Museen im Rahmen des EU-Leaderprojekts „Historische Architektouren“ etwas ganz Besonderes einfallen lassen: „Jeweils am ersten Donnerstag im Montag führen uns Spaziergänge

ab 18 Uhr zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur, um diese in der jeweiligen Kulturlandschaft besser einordnen und erleben zu können“, sagt Museumsdirektor Michael Kasper. „Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren“, so Kasper weiter. Der Auftakt der Veranstaltungsreihe fand beim „Haus Breuer“ in Tschagguns statt. Rund 30 Interessierte ließen sich diese Chance nicht entgehen, vor Ort die Geschichte des Hauses durch Hausherrn Bernhard Breuer kennenzulernen. Alexander Haumer führte in das Thema der Veränderung der Kulturlandschaft ein, insbesondere zur Problematik der nicht mehr gebrauchten Ställe. Der nächste „Spaziergang zur Montafoner Baukultur“ führte dann im Mai zu „Samilis Stall“ ins Silbertal und am 7. Juni fand die Exkursion in Gortipohl statt und führte zum Maisäß „Unterer Netza“.

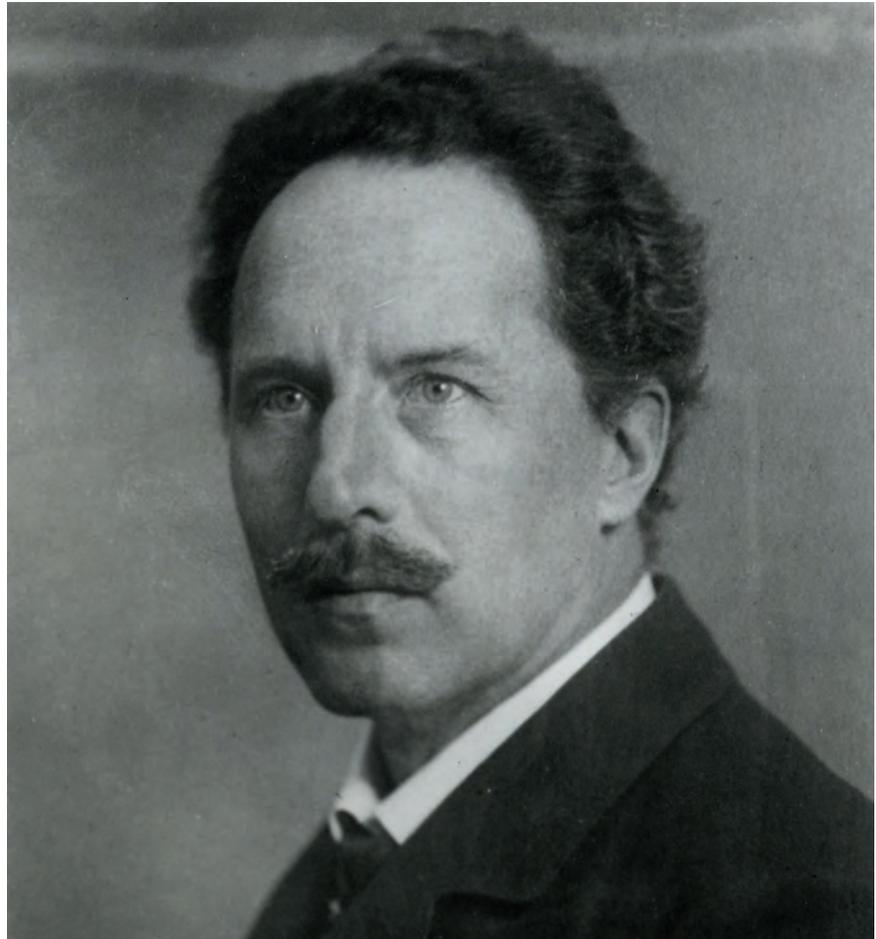
Berghofrat Arnold Durig - Ein Tschaggunser Ehrenbürger im Portrait

Wider das Vergessen

Hofrat Arnold Durig verstarb am 18. Oktober 1961 kurz vor seinem 89. Geburtstag. Da seine einzige Tochter Ilse 1964 kinderlos verstarb, gibt es keine direkten Nachkommen mehr von ihm. Auch sein Grab am Tschaggunser Friedhof wurde schon vor langer Zeit aufgelöst. Läuft Arnold Durig, der nicht nur Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Tschagguns, sondern auch der Bundeshauptstadt Wien war, Gefahr, in Vergessenheit zu geraten? Wohl nicht ganz ... Schließlich gibt es in Latschau die Hofrat-Durig-Schule, die sich in der Hofrat-Durig-Straße befindet, und in Wien gibt es im Innenhof des Physiologischen Instituts der Medizinischen Universität eine Gedenktafel, die an ihn erinnert. Nicht zuletzt wird in Vorarlberg alljährlich der so genannte Durig-Böhler-Preis für innovative Forschung in der Medizin verliehen, der nach den Vorarlberger Medizinern Arnold Durig und Lorenz Böhler benannt ist. Auch lebt er noch immer in den Erinnerungen von älteren Gemeindegurgern weiter. Doch mit der Zeit verblasen derartige Erinnerungen, bevor sie irgendwann einmal ganz verschwinden. Um dem entgegenzuwirken, wurde dieser Beitrag verfasst. Er ist übrigens nicht die einzige schriftliche Erinnerung an Hofrat Durig. So entstand vor zehn Jahren eine Broschüre über ihn, die von SchulerInnen der Hauptschule Schruns-Dorf erstellt wurde, und für den Jahresbericht der Montafoner Museen des Jahres 2011 wurde von mir anlässlich seines 50. Todestages ein Beitrag über ihn verfasst, der die Grundlage dieses Textes ist.

Sein Leben

Arnold Durig wurde am 11. November 1872 in Innsbruck geboren. Seine Eltern waren der gebürtige Tschaggunser Josef Durig, der zu jener Zeit Direktor der Lehrerbildungsanstalt



in Innsbruck war, sowie Karoline, geborene Haselwandter, die aus einer kleinbürgerlichen Innsbrucker Familie stammte.

Nach seiner Matura inskribierte er an der Medizinischen Fakultät in Innsbruck und wurde bereits mit 22 Jahren Assistent am dortigen Physiologischen Institut. 1900 wechselte er an die Universität in Wien, wo er Assistent des zu jener Zeit weltbekannten Physiologen Sigmund Exner wurde. 1902 erhielt er die Lehrbefugnis und nach einem Semester an der Universität in Oxford verbrachte er einige Zeit an der Berliner Universität, wo er unter dem damals ebenfalls sehr bekannten Physiologen Nathan Zuntz arbeitete. 1905 kehrte er wieder nach Wien zurück, wo er zum ordentlichen Universitätsprofessor ernannt wurde und bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs in Forschung und

Lehre äußerst aktiv war.

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs trat Durig 1914 in den Militärdienst ein und übernahm im Juli 1915 die Leitung des Kriegsspitals Grinzing bei Wien, das mit 6.000 Betten das größte Spital der Habsburgermonarchie war und in dem während des Krieges geschätzte 116.000 Kranke und Verwundete behandelt wurden. Nach dem Krieg folgte er Exner als Leiter des Physiologischen Instituts an der Wiener Universität nach und hatte dessen Leitung über 20 Jahre lang inne. 1921 wurde er zum Hofrat ernannt. In jenen Jahren haben etwa 16.000 angehende Ärzte seine Vorlesungen besucht und Prüfungen bei ihm abgelegt. Während seine Prüfungen vielfach gefürchtet waren, waren seine klaren und lebendigen Vorlesungen sehr beliebt und fanden meist in überfüllten Hörsälen

statt. 1938 wurde er nach der nationalsozialistischen Machtergreifung von dieser Position abberufen und lehnte ein Jahr später eine Berufung nach Berlin ab.

In seiner Pension zog sich Arnold Durig ins Montafon zurück, wo er im Gauertal in Latschau seinen Lebensabend in der von ihm geliebten Bergwelt verbrachte und von dort aus mit seinen Fachkollegen in regem Austausch blieb, wie die umfangreiche Korrespondenz im Nachlass Arnold Durigs, der sich im Montafon Archiv befindet, beweist. So hatte Durig unter anderem Kontakt zu Sigmund Freud und Albert Einstein. Ab 1949 war er zudem Oberschulaufseher von Tschagguns.

Seine Forschungen

Durig war Anfang des 20. Jahrhunderts als Forscher äußerst aktiv und publizierte seine Ergebnisse regelmäßig. Seine Forschungsschwerpunkte waren Stoffwechselprobleme, Sport- und Arbeitsphysiologie, Volksernährung, Kreislauf und Blutdruck sowie die Höhenphysiologie. Seine höhenphysiologischen Untersuchungen führten ihn nicht nur zwei Mal auf den Monte Rosa, einen Viertausender in den Walliser Alpen, sondern im Rahmen der so genannten Bilkengratstudie auch auf den Bilkengrat im Rätikonengebirge. Nicht weniger als 49 Versuchsmärsche unternahm Durig im Sommer 1905 über den Zeitraum von zwei Monaten auf den Bilkengrat und legte dabei jedes Mal mit einem Apparat zur Bestimmung des Energieumsatzes im Körper 800 Höhenmeter zurück. Ziel war es, den Einfluss von Training und Alkohol auf die Leistungsfähigkeit beim Aufstieg festzustellen. So stieg Durig teils nüchtern hinauf und teils nahm er vor dem Aufstieg 30 bis 40 ccm Alkohol zu sich, was ungefähr einem doppelten Schnaps entspricht. Was anfangs vielleicht eher auf feucht-fröhliche Selbstversuche einiger Studenten hindeutet, erscheint nach genauerer Betrachtung in einem ganz anderen Licht. Durig kam nämlich zur Erkenntnis, dass



einerseits die Aufstiegszeit und der Energieverbrauch durch den Alkoholkonsum stiegen und sich andererseits die Arbeitsleistung und die Effizienz der Energienutzung verschlechterten. Diese Ergebnisse sind aus heutiger Sicht logisch, allerdings ist es interessant zu sehen, wie Durig diese Parameter bereits vor über 110 Jahren durch ernsthafte und seriöse wissenschaftliche Selbstversuche bestimmen konnte.

Seine Leidenschaft für die Berge

Durig blieb bis ins hohe Alter körperlich sehr aktiv und wurde vom Lehrer Josef Fritz in seiner Durig-Kurzbiografie als „Bergsteigerphänomen“ bezeichnet:

„Mit 10 Jahren hat er – nach seinen eigenen Worten – angefangen, auf die Berge zu gehen und lief den Eltern davon, um, wie er schmunzelnd erzählte, seine Tuberkulose auszuheilen. Bald wurde er ein so berühmter Bergrenner, dass er kaum noch Begleiter fand. Mit 78 Jahren konnte er in einem Brief von sich sagen, er könne auch heute noch gutes Tempo gehen und das Tragen von 20 kg bei mäßiger Nahrungsaufnahme

geniere ihn nicht.“

Ein weiteres Beispiel für seine hohe bergsteigerische Leistungsfähigkeit im Alter ist folgende Tour, die er 65-jährig, acht Wochen nach einem Fußbruch als 23-stündigen „Probemarsch“ absolvierte: Latschau – Schemaplana – Straßburger Hütte – Pfälzer Hütte – Dreischwestern – Frastanz – zurück nach Latschau. Zur Untermauerung des Umfangs der Tour sei darauf hingewiesen, dass allein die Distanz zwischen Frastanz und Latschau im Tal über 30 km beträgt. Die Bezeichnung „Berghofrat“ erscheint unter diesen Umständen also durchaus angebracht.

Sein Tod

1959 starb Durigs Ehefrau Alexandra, die ihm 60 Jahre lang eine treue Weggefährtin gewesen war und mit der er eine gemeinsame Tochter, Ilse, hatte. Zwei Jahre später, am 18. Oktober 1961 verstarb Arnold Durig – wie man seiner Todesanzeige entnehmen kann – knapp einen Monat vor Vollendung seines 89. Lebensjahres „nach nur dreitägiger Krankheit“.

Dr. Andreas Brugger

Gästeehrungen



Wenn Gäste zu Freunden werden: Wir bedanken uns bei unseren Stammgästen, die sich schon seit vielen Jahren im Montafon wohlfühlen, für ihre langjährige Treue, die große Verbundenheit zu den Gastgeber-Familien sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

30 JAHRE UND MEHR

Peter Laskowsky, 50 Jahre Gast bei Ingrid und Gerhard Salzgeber

Michael Hühner, 40 Jahre Gast bei Elisabeth Fleisch

Inge und Ernst Günther Schmidt, 31 Jahre Gäste in Tschagguns

Désirée und Véronique Ohlmann, 30 Jahre Gäste im Alpenapart Engstler



Die Jubilare Laskowsky



Die Jubilare Schmidt

Der diesjährige Sommer verspricht spannende Abwechslung



© Montafon Tourismus/Stefan Kothner



Marathon, Konzerte, Classic-Rallye, Mountainbike-Rennen oder Sagenfestspiele – die warmen Monate sind im Montafon gespickt mit Top-Veranstaltungen. Sie setzen die Bergkulisse in Szene und garantieren sowohl Sportlern, Zuschauern und Kulturbegiesterten eindrucksvolle Erlebnisse.

Montafon Arlberg Marathon

Die erste Großveranstaltung ist der traditionsreiche Montafon Arlberg Marathon am 30. Juni. Der Bergmarathon inmitten des Europaschutzgebietes Verwall bietet die landschaftlich reizvollste Möglichkeit, die Landesgrenze von Vorarlberg und Tirol über das Silbertaler Winterjöchle zu passieren. Unterschiedliche Distanzen sorgen dafür, dass jeder Laufbegeisterte – vom ambitionierten Sportler bis hin zum Hobbyläufer – auf seine Kosten kommt.

M³ Montafon Mountainbike

Begeisterte Mountainbiker sollten sich den 27. und 28. Juli im Kalender vormerken. An diesen beiden Tagen findet der 10. M³ Montafon Mountainbike Marathon statt. Das Terrain reicht von flachen Single-Trails bis hin zu hochalpinen Passagen mit viel Kies. Damit jeder Biker seine Herausforderung findet, reicht die Auswahl an Strecken von aktiven 29 km über sportliche 40 km, anspruchsvollen 65 km bis hin zu extremen 130 km. Seit dem letzten Jahr sorgt die Montafon

E-Bike Genussrunde für Gaumen- und Augenschmaus: Mit E-Motor-Unterstützung, aber ohne Zeitmessung, wird auf Waldwegen und Panoramastraßen die landschaftliche und kulinarische Vielfalt des Montafon erradelt.

Silvretta Classic

Vom 5. bis 7. Juli begrüßt das Montafon einmal mehr die historische Rallye-Elite bei der Silvretta Classic Rallye Montafon. Wenn die Motoren der legendären Sportwagen und Alltagsmobilen der Nachkriegszeit röhren und gurgeln, dann wird Automobilgeschichte für Teilnehmer und Zuschauer mit allen Sinnen erlebbar. Selten bekommt man die Chance, solche Meilensteine der Automobilgeschichte vor einer solchen Traumkulisse zu erleben.

Montafoner Sagenestspiele

Vergangenen Zeiten widmen sich auch die Montafoner Sagenfestspiele: Das Stück „Raitia – Die Macht der Berggöttin“ erzählt vom 21. Juli bis zum 25. August die Geschichte der hilfsbereiten Bauerstochter Albeina. Eine Sage über Glaube, Liebe und Vertrauen, die bereits im vergangenen Sommer die Zuschauer begeisterte.

Das Montafon steht als Lebensraum und Tourismusregion für eine Vielzahl an Themen. Jeder Ort hat seine eigenen Besonderheiten und seine eigene Geschichte. Den ganzen

Sommer über lädt Montafon Tourismus gemeinsam mit den Montafoner Museen zu den Montafoner Kamingesprächen und widmet sich diesen Themen. Die Bandbreite reicht von Fluchtschicksalen über die Montafoner Steinschafe bis hin zu Alpenvereinschutzhütten.

Montafoner Resonanzen

Die Montafoner Resonanzen lassen Musikliebhaber in diesem Jahr vom 2. August bis 8. September aufhorchen. Das Kulturfestival bringt Künstler von Rang und Namen ins Tal. Gehören finden verschiedene Stilrichtungen – von Orgel (02.–05.08.), Kammermusik (09.–11.08.), Jazz (12.–19.08.), Volksmusik (24.–26.08.), Barock (30.08. –01.09.) und Crossover (07.–08.09.). Alle Konzerte werden an besonderen, der Musik entsprechend authentischen Orten aufgeführt.

Silvretta Atelier Montafon

Vom 18. August bis 1. September dient das Montafoner Hochgebirge als Raum für Inspiration. Im Rahmen des SilvrettaAtelier Montafon lassen acht renommierte Künstlerinnen und Künstler auf 2.010 Metern ihrer Kreativität freien Lauf. Besucher auf der Versetla (Nova Stoba) erhalten dabei spannende Einblicke in die Welt der Gegenwartskunst.

Mehr Informationen: montafon.at/veranstaltungenkalender



AKTIVPARK MONTAFON

**VORARLBERGS GRÖSSTER
IN- UND OUTDOOR-SPORT-
FREIZEIT-PARK**



FREIZEITANGEBOTE - SOMMER 2018

Der „Sport- und Freizeitpark mitten im Montafon für Groß und Klein, Alt und Jung“ bietet auch 2018 wieder jede Menge toller Freizeitangebote.

MINIGOLF

16.05. – 01.07.2018:

Mi-So und Feiertag

02.07. – 09.09.2018: täglich

15.09. – 28.10.2018:

Sa, So und Feiertag

Jeweils 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung. Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern. Tel.: +43 664 961 7792 od. +43 664 810 6305

ERLEBNISWALD

Der Erlebniswald ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25m Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuer-

stelle, welche u.a. für Kindergeburtstage und Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten. Tel.: +43 664 810 6305

FUSSBALLPLATZ

Die Fußballplätze des Aktivpark Montafon, die auch 2016 wieder Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt. Tel.: +43 664 102 3680

TENNISPLÄTZE

Die Tennisanlage mit 7 Sand-Tennisplätzen ist Homeadresse des Tennisclubs Montafon, der bereits seit 1954 besteht. Gäste sind herzlich willkommen! Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig.

ALPENBAD MONTAFON

**18.05. – 09.09.2018 // täglich bei
Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr**
Das Alpenbad Montafon bietet mit Naturbadeteich, 50m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25m Sportbecken,

Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70m-Röhrenrutsche, tollen Strandkörben zum Entspannen und einem Mutter-Kind-Bereich bunte Abwechslung für die gesamte Familie. Tel.: +43 664 883 809 83

BEACHVOLLEYBALL

2 tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten beste Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand. Platzreservierungen unter Tel.: +43 664 883 809 83

ERLEBNISREICH – Saisonstart am 08. Juli 2018 // 08.07. – 02.09.2018

Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Attraktionen: Trampolin, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100m² großer Bootsteich, Bambini-Areal und Sommerislauf. Tel.: +43 664 810 630 5





AKTIVPARK MONTAFON

**VORARLBERGS GRÖSSTER
IN- UND OUTDOOR-SPORT-
FREIZEIT-PARK**



PORGRAMM DER SPORTVEREINE

Intersport FC Schruns

Saisoneröffnung: Meisterschaftsstart für die Kampfmannschaften, Samstag, 24.03.2018
Trainingszeiten: je nach Mannschaft auf Anfrage
Veranstaltungen:
Kontaktdaten: Intersport FC Schruns, Christian Engstler, Tel.: +43 5556 735 77
E-Mail: vorstand@fcschruns.net
www.fcschruns.net

Volleyballclub Montafon

Saisoneröffnung: Mai 2018
Trainingszeiten: voraussichtlich Di/Do
Veranstaltungen:
Beachcup 14./15.07.2018
Kontaktdaten: Volleyballclub Montafon, Stefan Widerin, Tel.: +43 650 400 149 9
E-Mail: vorstand@vcmontafon.at
www.vcmontafon.at

Tennisclub Montafon Schruns-Tschagguns

Saisoneröffnung: 29.04.2018
Trainingszeiten: nach Anfrage
Veranstaltungen:
großes Mixturnier im Juli + August
Kontaktdaten: Tennisclub Montafon, Trainer Samuel Duch, Tel.: +43 650 552 971 4
E-Mail: info@tc-montafon.at
www.tc-montafon.at

Union Minigolf Sportclub Schruns

Veranstaltungen:
51. Int. Hochjochpokal 30.09.2018
Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag ab 16.00 Uhr
Kontaktdaten: Union Minigolf Sportclub Schruns, Johanna Gmeiner, Tel.: +43 699 147 015 06
E-Mail: umsc.schruns@gmail.com
www.umsc-schruns.com

EHC Aktivpark Montafon

Trainingszeiten Sommer auf Like-Ice: Mittwoch 17.00 Uhr und Samstag 9.00 Uhr
Saisoneröffnung Winter: 05.10.2018
Trainingszeiten: Mo, Mi, Fr 16.15 Uhr
Veranstaltungen: 15. Int. Montafon Tournament 6. – 7. Oktober 2018; 3. Int. „Eggebier Cup“ 13. – 14. Oktober, Fire on Ice-Cup für Feuerwehren, 5. Jänner 2019
Kontaktdaten: EHC Montafon, Herbert Tschofen, Tel.: +43 664 604 131 822
E-Mail: office@ehc-montafon.at
www.ehc-montafon.at

Eislaufverein Montafon

Trainingszeiten: bis zu den Sommerferien: Athletik-Training jeden Dienstag von 17.00 – 18.30 Uhr, Mittelschule Schruns

Saisoneröffnung Winter: 5.10.2018
Veranstaltungen:
Flohmarkt: 09.09.2018
Kontaktdaten: Eislaufverein Montafon, Bettina Zambra, Tel.: +43 660 129 645 5
E-Mail: evmontafon@outlook.at
www.eislaufverein-montafon.at

Skiclub Montafon Nordisch

Trainingszeiten: Mittwoch ca. 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Schnuppertraining nach Terminabsprache (Kinder 5-12 Jahre, gute Skifahrer)
Veranstaltungen: 3-5 Cupspringen Vorarlberger Skiverband, OPA – Alpengcup oder Weltcup, Landesmeisterschaften, Trainingscamps.
E-Mail: dagmar.braun@aon.at

Golfclub Montafon

Veranstaltungen: wöchentlich Veranstaltungen unter www.golfclubmontafon.at/termine
Trainingszeiten: Kinder und Jugendliche, jeden Freitag und Samstag Gruppentraining und nach Absprache mit den Golfpro. Die Übungswiese kann von allen Interessierten für erste Gehversuche kostenlos benützt werden.
Kontaktdaten: Golfclub Montafon, Toni Unterweger, Tel.: +43 5556 77 0 11
E-Mail: info@golfclub-montafon.at
www.golfclub-montafon.at

Montafoner Sommer – Programm 2018 – Neuigkeiten

Ein breit gestreutes Betätigungsfeld, das weit über den klassischen Museumsbetrieb hinausgeht, ist das Markenzeichen der Montafoner Museen. Die Betreuung der vier Häuser (Montafoner Heimatmuseum Schruns, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, Montafoner Bergbaumuseum Silbertal und Alpin- und Tourismuseum Gaschurn) sowie des Montafon Archivs und einer Fachbibliothek in Schruns bilden die Basis der vielfältigen Aktivitäten.

Darüber hinaus wird ein umfangreiches ganzjähriges Veranstaltungsprogramm (mit den Schwerpunkten septimo und Montafoner Gipfeltreffen) angeboten. Die Herausgabe von mehreren Schriftenreihen und Veröffentlichungen ergänzt und dokumentiert die Aktivitäten. Außerdem beteiligen sich die Museen an zahlreichen kulturgeschichtlichen und insbesondere kulturlandschaftlichen (Forschungs-) Projekten und arbeiten in regionalen und überregionalen Kooperationen mit Partnern aus Kultur, Wissenschaft und Bildung zusammen. Mittlerweile zählt der Verein über 1000 Mitglieder

und gehört zu den größten kulturellen Vereinigungen Vorarlbergs. Mit dem Mitgliedsbeitrag von nur 25,- Euro pro Jahr unterstützen Sie die Arbeit des Vereins und der Museen entscheidend (Familienmitgliedschaft € 35,- Studenten € 15,-)

Öffnungszeiten Sommer 2018

Die 4 Montafoner Museen sind vom 12. Juni bis 26. Oktober 2018, von Dienstag bis Freitag und Sonntag, jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Absprache möglich.

Veranstaltungsübersicht Sommer 2018

14. Juni 2018, 19 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal, Ausstellungseröffnung „Das Montafoner Wappen“

28. Juni 2018, 19 Uhr

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Ausstellungseröffnung „Kriegsgefangenschaft. Fremde im Montafon – Montafoner in der Fremde“ im Heimatmuseum Schruns.

30. Juni 2018, 18.30 Uhr

1. Schrunser Kultur Nacht im Ortszentrum Schruns

Im Rahmen der Kulturvernetzung Montafon stellen sich die beteiligten Institutionen mit einem abwechslungsreichen Programm vor. Die Montafoner Kultur Nacht wird in kommenden Jahren in allen Montafoner Gemeinden stattfinden. Die einzelnen Einrichtungen, die an der Kulturvernetzung Montafon mitwirken, beteiligen sich mit jeweils einem Programmpunkt.

8:30 Uhr Eröffnung am Kirchplatz mit Clarkwell, Illlitz

19 Uhr Performance mit Alexandru Cosarcas, Kunstforum Montafon

20 Uhr Orgeljubiläum mit Bruno Oberhammer, Pfarrkirche Schruns

21:30 Uhr Midsummer Madness; Galerierundgang & Open-Air-Kino, Garten MAP Kellergalerie

23 Uhr Nachts im Museum mit Pantomime Thiemo, Montafoner Heimatmuseum



Überflüssig

„Was ist flüssiger als Wasser?“

Max: „Hausaufgaben.“

„Warum das denn?“

Max: „Weil sie überflüssig sind!“



Besichtigung des Wasserkraftwerks Kops II in Partenen

Am Donnerstag, den 17.5.2018 besuchten wir, die Schüler der 3. Klasse von Tschagguns und Latschau, das Wasserkraftwerk Kops II in Partenen. Zuerst fuhren wir mit dem Bus quer durch das Montafon nach Partenen. Dort wurden wir von Herr Ganahl von den VIW schon erwartet. Er zeigte uns das ganze Werk, und wir staunten über die riesigen Hallen und Maschinen, die hier im Berg zu finden waren. Nach einem Film über die vierjährige Bauzeit bekamen wir im Vallülasaal eine leckere Jause. Dieser beeindruckende Vormittag ging für alle viel zu schnell vorüber.

Welcher Blitz ist ungefährlich?

Der Gestesblitz



Wer hat an der Uhr gedreht?

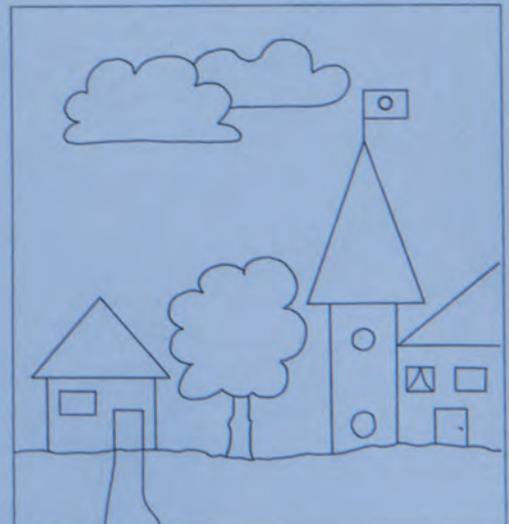
Oje, Papa hat die Uhr verdreht aufgehängt.

Findest du trotzdem heraus, wie spät es ist, ohne zu wissen, wo oben und unten ist?



Antwort: 12 Uhr, die einzige Zeit, wo beide Zeiger auf einem großen Strich stehen.

Finde die Unterschiede.
Male das Bild aus!





Flurreinigung

An einem Mittwoch im Mai fuhren wir mit dem Bus in die Zelfen bis zum Steg. Wir sollten Müll, der entlang des Radweges liegt, einsammeln. So teilten wir unsere Klasse in zwei Gruppen. Die eine Gruppe sammelte auf der rechten Seite des Weges. Die andere Gruppe machte dies auf der linken Seite. Wir haben allerhand gefunden und in Säcken bis zum Schwimmbad geschleppt. Dort war dann unsere Arbeit beendet und wir mussten wieder zur Schule zurück. (Caisa)
Wir haben es gerne für die Umwelt und für Tschagguns gemacht. (Celine T.)



4	1		9	6	3		5	2
			8		1		9	4
	7	6			2	3	1	
			3				2	
5	3			4	9			1
2	6	9	1	8	5	4	7	
		5		2				6
1	8	3	5	9	6			7
6	2	4					3	5

Wie viele verschiedene Früchte findest du hier?



BUCHSTABENSALAT

In diesem wilden Buchstabenchaos haben sich unsere 8 Lieblings-Eisorten versteckt. Finde sie und kreise sie ein!

1. HASELNUSS
2. VANILLE
3. SCHOKOLADE
4. ZITRONE
5. BANANE
6. HIMBEERE
7. JOGHURT
8. ERDBEERE

G K I X A
 D E R D B E E R E U
 L A M Y F J A S S U J F
 K Y B H X D B B C X Y J F
 Z P Z I Z R G A H J J Z D
 J C P K M P O P N O Z O P I T
 Y S S Z B P W B A K N G U K S
 U A S T E R V Y N O C H R C M
 T R W J E H A S E L N U S S G
 M Z I T R O N E I A V R U B T
 N U T E D I Q U D Q T L F
 J F F B Y L W Z E B N B O
 H T K Q L Z X Z V S B
 O F V E H I L C Z
 W H I B M

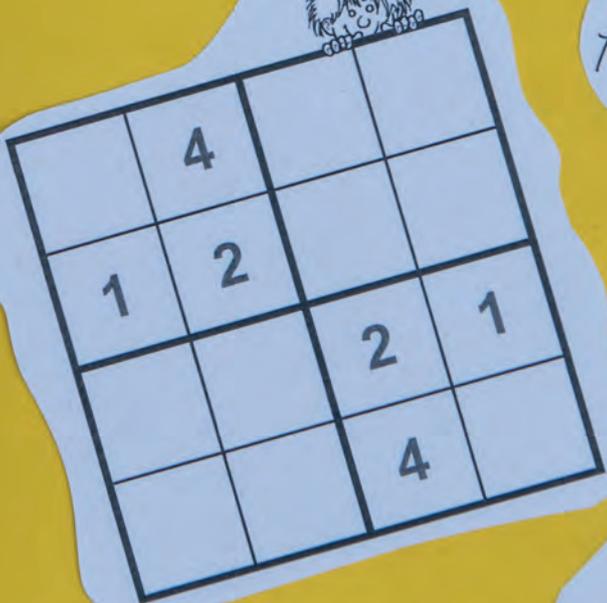


Beim „Müllli Hubert“ - Die alte Säge

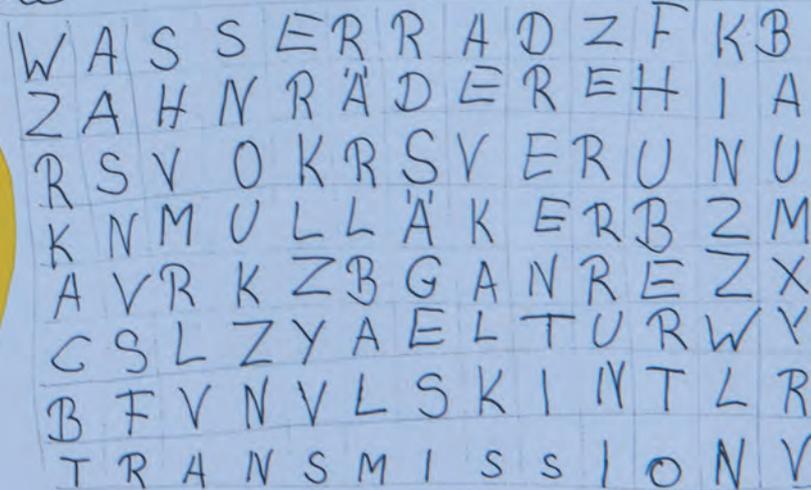
Am 9. Mai haben wir einen Ausflug zur alten Säge von „Müllli Hubert“ gemacht. Als erstes fuhren wir mit dem Bus nach Latschau. Dort mussten wir noch ein Stück laufen. Dann waren wir am Ziel. Loretz Hubert begrüßte uns. Er zeigte uns das große Wasserrad und die vielen Zahnräder, die die Säge antreiben. Hubert erzählte uns, dass das Wasser vom Rasafeibach kommt. Danach zeigte er uns, wie ein Baumstamm gesägt wird. Heute dauert ein Baumschnitt ca.5 Minuten.



Anschließend aßen wir unsere Jause. Hubert verwöhnte uns mit Getränken und Süßigkeiten. Dann wanderten wir wieder nach Tschagguns zur Schule. Es war einfach wunderschön! (Chiara und Priska)



Finde die 6 Wörter:



Säge-Transmission, Baum, Wasserrad, Hubert, Zahnräder



Auf dem Gemeindeamt -
Beim Bürgermeister zu Besuch

Welches Kind pflückt
welche Blume?



Am 24. April haben wir Drittklässler unseren
Bürgermeister auf dem Gemeindeamt besucht.
Er hat uns nach der Begrüßung gleich die
Wasseruhr gezeigt und erklärt, wie sie funktioniert.
Dann hat er uns durch die verschiedenen Büros,
wie das Meldeamt, die Gemeindegasse, das Bauamt
und das Büro des Gemeindegasse geführt und
erzählt, was man dort alles macht.
Zum Schluss durften wir in den Sitzungssaal
und haben dort noch einen Apfel bekommen.
Dann ging es wieder zur Schule zurück. (Natalie)
Es war voll cool! (Priska)
Es war sehr, sehr, sehr toll. (Justin)

Wie heißt unser Bürgermeister? _____

Wann ist die nächste Bürgermeistereiwahl? _____

Welche Ämter gibt es auf dem Gemeindeamt?

Herbert Bilschman, 2020, Gemeindegasse, Meldeamt, Bauamt,
Gemeindegasse

Reiseziel Museum in allen 4 Montafoner Museen am Sonntag.

1. Juli, 5. August, 2. September von 10 bis 17 Uhr

5. Juli 2018, 19 Uhr, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn, Ausstellungseröffnung „Höhenlager! Die Alpenvereinshütten in der Silvretta“.

12. Juli 2018, 19 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, Ausstellungseröffnung „Josef Plangger - Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit“.

14. Juli 2018, Biotopexkursion in Gaschurn „Valschaviel bis Gibau – vom Alpenbach zur Alpenrose“ mit Mag. Christian Khues.

21. Juli 2018, Silbertal, Exkursion „Alpe Fresch im Spiegel der Zeit. Archäologische Untersuchungen im Montafoner Hochgebirge mit Mag. Thomas Bachnetzer und Dr. Georg Neuhauser.

29. Juli 2018, Exkursion Gortipohl, „Auf ehernen Pfaden - Alpe Bizul,

Luterseeberg, Netza“ mit Mag. Christian Khues und Mag. Christoph Walser.

24. August 2018, 19 Uhr, Bergbaumuseum Silbertal, Das Wappen der Montafoner Hofjünger, Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner, Vorarlberger Landesarchiv.

5. September, 19 Uhr, Montafoner Heimatmuseum, Vortrag von Dr. Andreas Brugger „Schüler im Ständestaat und Student während des Zweiten Weltkriegs. Die turbulenten Ausbildungsjahre des Schrunser Arztes Dr. Hermann Sander.“

6. September, 4. Oktober und 3. November, Montafoner Baukultur - Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten.

Die regelmäßigen Veranstaltungen wie Spinnstube, Erinnerungsnachmittage, Dorfcafés, Offenes Singen, Jassabende, Handarbeitsrunden, Kirchenführungen in Bartholomäberg und Sonderführungen durch die 4 Montafoner Museen im Juli, August

und September u.v.m. entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Schausägen an der historischen Säge am Rasafei „Müllli Ferdi“. Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle. Die beliebten Führungen finden jeden Donnerstag in den Sommerferien, 12. Juli bis 6. September, 13.30 bis 16 Uhr statt. Eintritt frei, freiwillige Spenden.

Das Team der Montafoner Museen bedankt sich im Voraus für den Besuch, die Unterstützung und das Interesse. Ab ins Museum!

**Montafoner Museen
Montafon Archiv
Kirchplatz 15
6780 Schruns**

**T +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at
www.montafoner-museen.at
www.facebook.com/montafoner-museen
www.instagram.com/montafoner_museen/**

**Heimatschutzverein Montafon,
ZVR 66451323**



Waldspielgruppe Au-Graga

„Miar mahan an Kreis, an schöna runda Kreis, miar nenn üs a dr Hand und gonn in Wald mötmand. Hurra, Au Graga mahan kraahhh!“

Das diesjährige Wetter ermöglichte uns bereits, den Wald sehr vielseitig zu nutzen. Es ist uns oftmals gar nicht mehr bewusst, wie herrlich die Natur zu jeder Jahreszeit ist. Für so manche Erwachsene ist es unvorstellbar, dass die Kinder sich das ganze Jahr, bei Sonne, Regen, Schnee und Kälte, im Freien vergnügen. Durch die richtige Kleidung genießen die Kinder – und auch wir Betreuerinnen – diesen ganz besonderen Lebensraum in vollen Zügen.

Jeden Waldspielgruppentag tauchen die Au Graga Kinder in ihre Spielwelt ein, die sie ohne Vorgaben unsererseits frei gestalten dürfen. Die ungeplante Zeit ermöglicht jedem Kind ganz individuell sich selbst, seinen Körper und sein Tun kennenzulernen und damit umzugehen. Auf diese ganz natürliche und kindgerechte Art zu spielen eignen sie sich alle Kompetenzen an, die sie für ihre momentane



Entwicklung brauchen.

Der angeborene Bewegungs- und Entdeckungsdrang darf in der Waldspielgruppe ausgelebt werden. Jegliche Emotionen haben Platz. Der Wald mit seiner Balance zwischen Anregung und Beruhigung bietet somit einen wunderbaren Ausgleich zu der heutigen Zeit. Jedes Kind bringt sich nach seinen eigenen Empfindungen und Fähigkeiten in das Spiel ein und hat ebenfalls die Möglichkeit sich jederzeit zurückzuziehen.

Die Kinder lernen mutig zu sein, über sich hinauszuwachsen, Nein zu sagen, Ängste einzugestehen. Sie lernen sich in einer Gruppe zu Recht zu finden und werden selbstständig. Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg und unterstützen sie in ihrem Tun.

Auf noch viele wundervolle und erlebnisreiche Tage mit den Kindern im Wald freuen sich das Au Graga Team Gabi und Miriam.



ein Unternehmen von **illwerke vkw**

Spitzen- und Regelenergie für Vorarlberg und Europa.
Die Illwerke sorgen dafür.

www.obervermuntwerk2.at

Energiesukunft gestalten.



Vorarlberger Illwerke AG

Spielgruppe Quattapätsch



Der Frühling ist immer eine spannende Zeit. Die Natur erwacht zu neuem Leben und es gibt zahlreiche Möglichkeiten zu beobachten und zu entdecken.

Gerne besuchen wir dann nach der Jause den Spielplatz in der Tschagguns Au und den benachbarten Wald. Immer wieder beobachten wir Betreuerinnen mit großer Freude, wie schön die Kinder in dieser Umgebung auch ohne Spielzeug am Werkeln sind. Es wird mit Tannennadeln und Zapfen gekocht und Baumstämme und große Steine werden erklommen um Ausschau nach neuen Abenteuern zu halten. Dieses Jahr verabschieden wir 8 Kinder in den Kindergarten. Wir durften sie einen kurzen Zeitraum ihres Lebensweges begleiten und haben unser Bestes gegeben, um die Kinder auf den nächsten Abschnitt vorzubereiten. Wir wünschen unseren „großen Quattapätsch“ Gesundheit, Glück und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg und dass sie sich gerne an die Zeit bei uns zurückerinnern! Herzlichen Dank auch an die Eltern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Anmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr sind ab sofort möglich. Wir Betreuerinnen sind zu den Spielgruppen-Öffnungszeiten (Di, Mi und Fr von 7.30 – 12.30 Uhr) telefonisch unter 0664 570 1624 erreichbar oder freuen uns über eine persönliche Anmeldung vor Ort.

Gerne kann auch ein Schnuppertermin vereinbart werden, damit sich Kind und Eltern mit den Quattapätsch vertraut machen können.

Spielgruppe Quattapätsch in Tschagguns für Kinder ab 2 Jahre bis zum Kindergarteneintritt

Di, Mi und Fr von 7.30 – 12.30 Uhr

Kontakt:

Ellen Wachter

0664 570 1624

quattapaetsch.tschagguns@gmail.com

Facebook:

Kinderbetreuung Quattapätsch



Bericht des Kindergartens

Waldtag im Silbertal:

Im Februar waren die Kinder im Silbertal, wo sie dem Walpädagogen Alexander bei einer Baufällung zusehen durften. Und Waldpädagogin Ingrid erzählte ihnen noch andere spannende Dinge über Bäume im Winter.

Mittelschule Grüt:

3 Buben der Mittelschule Grüt waren am 22. März zu Besuch im Kindergarten und erzählten den Kindern die Geschichte vom „König der Löwen“.

Bücherei:

Am Montag, dem 9. April spazierten die Kinder in die Bibliothek nach Schruns, wo ihnen Deise die Geschichte von den 3 Schmetterlingen erzählte.

Muttertagsfeier:

Am 9. Mai wurden die Mamis von ihren Kindern mit einem Frühstück



im Kindergarten verwöhnt. Natürlich wurde auch ein Lied und ein Gedicht vorgetragen. Und zum Schluss gab es dann noch das Muttertagsgeschenk.

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende. Auch heuer haben wir ein paar lustige Sprüche der Kinder gesammelt. Wir

wünschen euch viel Vergnügen beim Lesen.

17 Kinder verlassen den Kindergarten und kommen im Herbst in die Schule. Wir wünschen ihnen alles Liebe und Gute für ihre Zukunft.

Auch wünschen wir allen schöne und erholsame Ferien !!!

**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**

**Liebe Kunden!
Damit Sie auch am Sonntag Ihre komplette Brotbestellung
erhalten, bestellen Sie es bereits am Freitag bis 15.00 Uhr vor.**

**Ofenfrisches Brot und Gebäck
von Walter`s Brotlädili**

Bitschnau

SPAR  **Mein Nahversorger**

Aus dem Kindermund

- ° Kind erzählt: „Min Opa hot mol zum Dokter müasa, denn hot er Paletta verschreba kriagt!“ - gemeint waren Tabletten.
- ° Ein Kind meint: „I hon amol a Frau mit blonda Oga gsaha!“
- ° Kind wird vom Papa im Kindergarten abgeholt, als es ihn sieht, ruft es : „Versteckung!“
- ° Bei der Jause schreit ein Kind plötzlich : „Uf minera Jause isch a Flüga – i kriag die Krise!“
- ° "Wenn mine Mama und dr Papa küssan, denn säg i allig – wäääääh!“
- ° Kind sagt: „Die Volksschule heißt so, weil man folgen muss!“
- ° Bei einem Waldtag meint ein Kind: „Des sind ke Lobböm, des sen Stachelböm!“ – gemeint waren natürlich Nadelbäume.
- ° Ein Kind kommt fauchend auf die Kindergartenpädagogin zu, diese fragt : „Was bist du denn Gefährliches?“
Kind sagt: „Ein Papier!“ – Vampir
- ° Kinder diskutieren über das in den Kindergarten gehen, da meint eines: „Des lötschte Kindijohr isch Zucht!“ – gemeint war Pflicht.
- ° Ein paar Mädchen spielen im Gang, da kommt die Jüngste ganz entsetzt zur Pädagogin und sagt: „Dia wen miar eppas a tua!“ „Was denn?“, fragt die Pädagogin. „I söll ihna folga.“
- ° Kinder sprechen über Haustiere und erzählen, wer alles eine Katze hat und wie sie heißt. Da meint ein Junge: „Ich habe keine Katze, ich habe eine Lisanna!“ (Ist seine kleine Schwester.)
- ° „Min Papa hot a Zahspanga mit ama Zah druf!“
- ° Kind erzählt, dass es in der Nacht seinen Daumen braucht: „Den do“– und zeigt ihn. „Aber hüt hon i bede mitbrocht!“ Und hält beide Daumen stolz in die Höhe.
- ° Ein Kind redet mit einer ehemaligen Kindergartenpädagogin. Diese sagt: „I hon o amol i ama Kindergarta gschaffat!“ Daraufhin meint das Kind: „Aber jetzt bischt scho groß!“
- ° „I hon Rutschigkei uf da Räder!“ – das Kind fährt Traktor im Matsch.
- ° Gespräch übers Wohnen. Ein Kind erzählt: „I wohn i dr Garage. D`Mama wohnt i dr Garage und dr Papa und mine Brüader o!“

Fremdwörter:

Usstoba – abstauben

Kerza uszünda - Kerza usblösa

Sonnenblau - Gelb

Wasserpinzette - Pipette



Gola Drolì unterstützt die Volksschule

Schon seit vielen Jahren unterstützt der Verein Gola Drolì unsere Volksschule. Dieses Geld verwenden wir

hauptsächlich für die Anschaffung von Pausengeräten. Wir danken dem Obmann Marcel Fleisch und seinem

Team ganz herzlich für diese großzügige Spende.



Die Maikäferplage

Am 25. April sind wir schon sehr früh morgens in die Zelfen gefahren, um dort die lästigen Maikäfer einzusammeln. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe zog von Haus zu Haus und die andere Gruppe war am Golfplatz beschäftigt. Frau Sonderegger Reinhilde, ein Gemeindegewerkschafterin und Lieby halfen uns, indem sie die Bäume schüttelten. Wir Kinder der 4. Klasse haben dann blitzschnell versucht alle Maikäfer einzusammeln. Nach drei Stunden, als es dann immer wärmer wurde, mussten wir unsere Arbeit leider beenden, weil die Maikäfer wach wurden und auschwärmten. Die Anstrengung hat sich dennoch gelohnt und wir haben eine grüne Mülltonne halb voll mit Maikäfer gesammelt. Diese Schädlinge können nun keinen Schaden mehr anrichten. Aber leider konnten wir nur einen ganz kleinen Teil der Maikäfer einsammeln, die in der Natur einen so großen Schaden anrichten können. Unsere Arbeit war nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber wir durften an diesem Tag sehr viel über Maikäfer und die Natur lernen. Laura, Rebekka und Veronika



Projekt Laufschule

Das Projekt Laufschule wird seit vielen Jahren, vorwiegend an Tiroler und Vorarlberger Schulen durchgeführt. Direkt im Turnunterricht gelangen die Bewegungsabläufe der Schüler/innen zur Analyse und Korrektur. Schwerpunkte dabei sind die Bereiche Schrittlänge, Armhaltung und das richtige Aufkommen der Füße beim schnellen und langsamen Laufen. Gerhard Holz knecht, ehemaliger österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf, schaffte es in kurzer Zeit, die Lauftechnik der Kinder zu verbessern. Für die abwechslungsreichen und lustigen Stunden danken wir ihm sehr herzlich.



Wir sind ein dynamisches Architekturbüro, das in einem kreativen Team an Projekten arbeitet. Unsere Leidenschaft sind interessante Projekte, die über das banale Bauen hinausgehen – deswegen suchen wir Dich!

Du ...

- bist Architekt*in / hast eine technische bzw. gestalterische Ausbildung
- hast einige Jahre Berufserfahrung
- hast gute EDV-Kenntnisse im CAD
- arbeitest gerne im Team und stellst dich gerne neuen Herausforderungen
- bist zuverlässig, genau und arbeitest strukturiert

Wir bieten Dir ...

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen Platz in einem dynamischen, kreativen Team
- einen coolen Arbeitsplatz
- eigenverantwortliche, selbstständige Arbeitseinteilung
- Grundgehalt nach KV, je nach Ausbildungs- und Erfahrungsstand wird überzahlt

Wir freuen uns über Deine Bewerbung, gerne digital an office@lang-vonier.com oder postalisch an:

lang vonier architekten
Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns



Die Prinzessinnen die keine mehr sein wollten

Tanzaufführung unserer Kleinsten

Mittwoch, 20.06.2018 – 16:00 Uhr – Turnsaal Tschagguns

Eintritt frei

Schlusskonzert

Solisten – Ensembles - Orchester

Samstag, 23.06.2018 – 18:00 Uhr – Aula Mittelschule Schruns Dorf

Eintritt frei

„The Show must go on“

Treten sie ein!

Gehen sie wieder mit uns auf eine spannende Reise.
Werfen sie mit uns einen Blick auf die großen Bühnen dieser Welt.
Neue Musik, neue Tänze, neue Stars werden sie bezaubern.

Donnerstag, 28.06.2018 / Freitag, 29.06.2018 / Samstag, 30.06.2018

jeweils 18:00 Uhr - Kulturbühne Schruns

Kartenvorverkauf: ab 11.06.2018, Raiffeisenbank im Montafon, Filiale Schruns

MUSIKSCHULCHOR



Für Kinder ab 7 Jahren (2. Klasse Volksschule) und Jugendliche.
Informationen und Anmeldungen – Sekretariat Musikschule

NEU – NEU – NEU

Bi-Ba-Butzemann

Eltern-Kind-Gruppe

Kinder von 1,5 - 3 Jahren mit Begleitperson
Informationen und Anmeldung – Sekretariat Musikschule



Sommerschule 2018



Intensiv-Förderkurse für SchülerInnen der

Volksschule (Deutsch, Rechnen):

20.08. – 31.08.2018

(2 Wochen, jeweils Vormittag 08:50 – 11:50 Uhr)

Euro 209,00

Mittelschule/ AHS Unterstufe (wahlweise: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik):

20.08. – 06.09.2018

(3 Wochen, jeweils Vormittag 08:50 – 11.50 Uhr)

Euro 289,00

Die 10-Finger-Technik am PC (7 bis 12 Jahre):

03.09. – 07.09.2018

(5 Vormittage, jeweils 09:00 – 12:00 Uhr)

Euro 95,00

Für nähere Informationen fordern Sie bitte unseren Folder an:

Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz, Tel: 05552/ 65205, Mail:
info@vhs-bludenz.at; HP: www.vhs-bludenz.at



WSV Tschagguns



Trainingswoche auf der Bielerhöhe

Eine tolle Zeit hatten auch heuer wieder zahlreiche Kaderkinder und das Trainerteam bei den allseits beliebten Trainingstagen auf der Bielerhöhe. Bereits die Anreise mit dem Tunnelbus ist jedes Jahr für alle ein Highlight. Oben angekommen wurde bereits am ersten Tag trainiert, dann gut gegessen und am Abend stand noch eine abenteuerreiche Nachtwanderung auf dem Programm. An den nächsten beiden Tagen stand bei tollem Wetter dann ein abwechslungsreiches Training auf dem Programm: über Schanzen springen, mit Kurzkippern trainieren und auch RTL-Training wurde absolviert.

Natürlich durfte auch heuer ein Ausflug nach Galtür nicht fehlen: Bei Nebel ging es am Morgen los – im Schlepptau des Pistenbullys ging es hinaus nach Galtür. Dort meinte es der Wettergott dann gut mit den Kaderkindern und so konnten alle einen tollen Tag in Galtür verbringen – mit Sonnenschein und Pulverschnee!

Die Trainingstage auf der Bielerhöhe gehen einfach immer viel zu schnell vorbei... Ein großes Danke gilt hier den Mitarbeitern der Vermuntbahn, der Familie Oberschmid vom Hotel Gasthof Piz Buin für die super Verpflegung und Betreuung und natürlich allen Helfern, die diese Woche alljährlich so einmalig machen!

Ski-Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns

Auch heuer konnte im Anschluss an das VIW/VKW-Skirennen am Samstag, 10. März 2018 die Ski-Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns am Golm durchgeführt werden. Auf der Strecke Alpboden wurde von Kurssetzer Herbert Rippl ein anspruchsvoller Lauf gesetzt. Am Start waren insgesamt 73 Läufer und Läuferinnen, die dem Publikum ein tolles Rennen gezeigt haben. Mit tollen Zeiten konnten sich Amann Emma (42:34) und Netzer Elias (40:38) die Schülermeistertitel sichern. Lisa Türtscher fuhr mit der Zeit von 41:87 und Reinhard Juen mit der Tagesbestzeit (39:97) zum Vereinsmeistertitel. Bei der Familienwertung hatte Maierhofer Tobias mit Mama Andrea mit dem geringsten Zeitunterschied von 0,15 Sekunden den Sieg nach Hause gefahren – gefolgt von Amann Rubina Lena und Beatrice (0,37) und Pfefferkorn Lena und Klaus (0,57). Alle Rennläufer und speziell auch die Familien, die bei der Familienwertung teilgenommen haben, wurden bei der Siegerehrung im Anschluss an das Rennen geehrt. Ein großes Danke gilt allen Helfern, vom Rutscher bis zum Torposten, der Küchen-Crew, der Golmerbahn für die Pistenpräparierung, allen Sponsoren und Gönnern und natürlich allen Kindern und Eltern, die so eifrig mitgefahren sind.

Alle Ergebnisse unter www.wsv-tschagguns.at



Strahlen um die Wette:
Vereinsmeister Reinhard Juen und
Vereinsmeisterin Lisa Türtscher



Zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern
der Familienwertung

Harmoniemusik Tschagguns



Tag der Blasmusik 2018

Am 1. Mai 2018 fand bei bedecktem Wetter der traditionelle Tag der Blasmusik der Harmoniemusik Tschagguns statt. Gestartet wurde im Ortsteil Mauren, wo die Harmoniemusik Tschagguns ein ausgewogenes Frühstück erwartete. Als nächstes ging es nach Latschau, wo es vom Gasthaus Montabella zum Gasthaus Sulzfluh ging. Vom Ortsteil Lochmühle zum Unterziegerberg bis ins Zentrum von Tschagguns. Die Bitschweilerstraße war der nächste Abschnitt des Tags der Blasmusik und über die Zelfenstraße ging es bis zum Gasthaus Löwen um circa 15.00 Uhr retour ins Zentrum von Tschagguns. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und der Bevölkerung von Tschagguns für die große Unterstützung.

Frühjahrskonzert 2018

Bis auf den letzten Platz gefüllt war

der Polysaal in Gantschier am Samstag, dem 17. März 2018, beim Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns. Zahlreiche Freunde der Blasmusik, Bekannte und Eltern der Kinder von „Gagla & Tö“ ließen es sich nicht nehmen, einem Konzert mit tollen Höhepunkten beizuwohnen. Eröffnet wurde der Konzertabend mit der Jungmusik „Gagla & Tö“, erstmals unter der Leitung von Johannes Stross. Mit dem „Go Ahead March“ und der Filmmusik zu Disneys „Eiskönigin“ begeisterten sie das Publikum. Kapellmeister Stefan Ruprecht forderte seine MusikantInnen mit Märschen bis hin zu modernen Stücken, die sich durch zahlreiche „Läufe“ und ungewöhnliche Taktwechsel auszeichneten. Eines der Highlights des Abends war sicher das auf dem Tenorhorn von Johannes Stross aufgeführte Prüfungsstück „Großvaters Uhr“, mit dem er im Jänner des Jahres das

Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit gutem Erfolg errungen hat. Ein weiteres Highlight des Konzertabends war die Ehrung der ersten Frau bei der Harmoniemusik Tschagguns. Sabine Butzerin ist seit 1993 beim Verein und unterstützt uns seither tatkräftig als Marketenderin. An diesem Abend wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft für 25 Jahre verliehen. Für Aline Fehr auf der Klarinette und Sophia Draxl als Marketenderin war es das erste Konzert und auch Thomas Bergmüller dürfen wir nach zweijähriger Pause wieder bei der Harmoniemusik Tschagguns begrüßen. Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer, Gönner und an alle Besucher, die mit ihrem zahlreichen Erscheinen und Applaus zu einem gelungenen Konzertabend beigetragen haben.

Mehr Informationen finden Sie unter www.hm-tschagguns.at



Imkerei und Bienenzucht im Montafon

Die Bienenzucht und Imkerei haben im Montafon eine lange Geschichte. Fast jeder Hausbesitzer oder Bauer hatte früher ein "Immahus" oder einen "Immastand" an der Sonnenseite seines Wohnhauses oder seines Stalles.

In früheren Zeiten war das die herkömmliche Korbimkerei. Die Körbe wurden aus Roggenstroh aus der Umgebung geflochten. Bei uns im Tal ist hauptsächlich die Gattung „Apis mellifera carnica“ vertreten. Sie wird reinrassig in unserer eigenen Begattungsstelle "Gafluna" im Silbertal gezüchtet, hat sich als sehr sanftmütig, fleißig, stockfest und schwarmträge erwiesen. Dies wiederum ermöglicht ein sehr angenehmes "Imkern", denn nicht für Jedermann ist das Bienengift gleich gut verträglich. Das Bienenjahr dauerte in früheren Zeiten von März bis Allerheiligen (Immaruma). Nach der Honigernte, was mit der Korbimkerei wesentlich umständlicher war als heutzutage, wurden die Stöcke (Gschiar) wieder an ihren Platz zurückgesetzt, mit Lehm oder Kuhfladen eingestrichen und mit dem Bodenbrett eng versiegelt. Sobald im Frühling dann die ersten Knospen schieben (Broß vöherluagan) hieß es "ussi met da Imma".

Der zeitliche Ablauf hat sich heutzutage im Zusammenhang mit den Umwelteinflüssen etwas verschoben, auch die Behausungen haben sich weiterentwickelt. Je nach Anwendungsgebiet kommen verschiedene Behausungen mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen zum Einsatz: Bei uns werden häufig Holzbeuten im Standardmaß verwendet, solche mit unterschiedlichem Wabenmaß erschweren den Austausch und Handel von Bienenvölkern. Oft kommen auch Styroporbeuten mit 12 Waben pro Zarge (Lage) zum Einsatz, die Vorteile finden sich vor allem im Gewicht und der guten Wärmeisolierung im Winter. Dorfimker Harry Trautmann ist es ein Anliegen die

alte Korbimkerei nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, deshalb hat er 1-3 Roggenstrohkörbe bewohnt, die auch von innen angeschaut werden können. Es hat sich allerdings noch mehr geändert: In der jetzigen Zeit werden wir mit Pestiziden konfrontiert und Bienenkrankheiten eingeschleppt z.B. die inzwischen bei uns bekannte Varroamilbe, die aus Asien eingeschleppt wurde.

Wir sind hier im Montafon mit einer intakten Fauna und Flora gesegnet. Für die Bienen bedeutet das, dass sie in sonnigen Lagen schon im Spätwinter entlang der Bäche und Flüsse, in den Wäldern und auf den Wiesen die ersten Pollen von Erlen und Birken, bald auch Weidenkätzchen viel Pollen und Nektar finden können. Kurz darauf stehen die ersten Hochstamm-Obstbäume in Blüte.

Durch den geologischen Aufbau des Montafons und speziell im Talkessel liegenden Schruns kann sich die Blütezeit von 6-8 Wochen hinziehen. Unter Berücksichtigung möglicher Wintereinbrüche im Frühling kann bei günstigem Flugwetter Anfang Juni der erste Honig geschleudert werden. Von Mai bis Juni ist die Schwarmzeit der Bienen. In dieser Zeitspanne wächst das Bienenvolk am stärksten, die Königin legt dann bis zu 2000 Eier am Tag und das Volk wächst bis zu gut 60 000 Bienen (1 Königin, Arbeitsbienen und Drohnen). Mitte Juni wandern die ersten Imker zur Blüte der Alpenrosen ins Gebirge, andere bleiben beim Heimbienenstand, wo wir auch mit guten Honigerträgen rechnen können. Dass die Bienen auf unseren Wiesen, Alpen und Gebirgswiesen eine Vielfalt von Blumen und Kräutern finden können, ist enorm wichtig. Dafür sind wir unseren Bauern sehr dankbar, die teilweise ihre Wiesen noch mit Festmist düngen. Der enthält nämlich auch die Samen für die neue Flora. Nach der Sommer- (Linden, Wiesen, Wald) und Gebirgstracht findet Ende Juli die Ernte statt. Das Ausmaß ist in



© Montafon Tourismus, Martina Zudrell

unserer Gebirgsregion immer wieder eine Überraschung und natürlich nicht so groß wie in Ost-Österreich mit den riesigen Acker- und Waldflächen. Allerdings ist unser Honig durch unsere heimische artenreiche Flora umso besser.

Feinschmecker und Gourmets aufgepasst: Unterstützen Sie die heimische Imkerei und genießen Sie eine Vielzahl ihrer köstliche Produkte: Honig in verschiedensten Varianten, Honigschnaps, Honigbonbons u.v.m.

Es werden vom Verein auch Führungen für Schulen und Kindergärten angeboten!

Bienen und Kräuterwanderung:

Mit zunehmendem Interesse findet seit dem Sommer 2015 von Mai bis Ende August die von Dorfimker Harry Trautmann für Montafon Tourismus realisierte geführte Bienen- und Kräuterwanderung am Sonnenbalkon Bartholomäberg statt. Weitere Infos und Anmeldung in den Montafoner Tourismusbüros.

Imkereiverein Schruns und Umgebung :

Schruns, Silbertal, Tschagguns und Bartholomäberg:

- 50 Mitglieder
- 360 Bienenvölker
- Obmann Saler Hubert
- Tel.: 0680 3245844

Zeitpolster

Hilfe geben und nehmen - Ein neues (Zeit-)Vorsorgesystem stellt sich vor.

Sie brauchen Hilfe im Alltag? Wir bieten Betreuungsleistungen für ältere Menschen und Familien.

WIR – das ist eine Gruppe von Zeitpolster in der Region Bludenz / Montafon. Und ZEITPOLSTER – das ist ein neues Zeit-Vorsorgesystem für nachhaltiges und generationenverbindendes Geben und Nehmen. Egal ob Sie als älterer Mensch zuhause oder im Heim leben, oder ob Sie als Familie eine Hilfe brauchen, wir helfen wo wir gebraucht werden. Seien es Fahrdienste, Hilfe im Haushalt, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaf-

fen, sind wir da. Wir können entweder selbst helfen oder wir kümmern uns darum, eine geeignete Person zu finden, die die jeweiligen Hilfestellungen übernimmt. Eine Stunde kostet acht Euro. Wenn jemand schon Zeitgutschriften hat, erfolgt der Ausgleich damit. Denn wer anderen über Zeitpolster hilft, der erhält dafür Zeitgutschriften. Diese können später wieder gegen Betreuungsleistungen eingelöst werden. Es handelt sich dabei um freiwillige Tätigkeiten durch Personen aus den Zeitpolster-Gruppen. Diese Gruppen sind lokal und regional organisiert. Die Zeitguthaben sind anteilig sichergestellt durch Geld in einem Notfalltopf, den der Verein – entsprechend den erbrachten Stundenleistungen – fortlaufend auffüllt; für den Fall, dass später niemand aus dem Netzwerk für die Betreuung gefunden werden kann, können damit anteilig

Leistungen zugekauft werden. Zeitpolster bietet Hilfe jenen, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die Hilfe heute leisten, Vorsorge für morgen geschaffen. Damit dies organisiert und fair möglich ist, wurde Zeitpolster ins Leben gerufen. Wer Hilfe in Anspruch nehmen oder wer Hilfe anbieten möchte, wende sich bitte an Zeitpolster:

Kontakt lokal:

team.bludenz@zeitpolster.com

Tel.: +43 664 8872 0769

Kontaktpersonen in der Region Bludenz / Montafon und in der Gemeinde Tschagguns werden vermittelt.

Kontakt österreichweit:

Tel.: + 43 664 8872 0770

<https://www.zeitpolster.com>

oder auf

www.facebook.com/zeitpolster/

eMail: info@zeitpolster.com



„WIR WAREN BEGEISTERT VON DEN ZUVERLÄSSIGEN MONTEUREN!“
Herr & Frau Weiss
viterma-Kunden



WUSSTEN SIE SCHON?

EXPERTEN TIPP

Ihr Badexperte empfiehlt: Achten Sie auf Nachhaltigkeit.

Für viele Menschen ist auch eine nachhaltige, umweltfreundliche Lösung wichtig. Achten Sie darauf, dass das Unternehmen über einen CO2 Ausgleich-Nachweis verfügt und Wasser sparende Armaturen verbaut werden. Die Unternehmensideologie von viterma beruht auf Basis fairer Absichten und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft.



IHRE VORTEILE:

- Höchste Qualität
- Badumbau in 24h
- Maßanfertigung
- Eigene Produktion
- Barrierefrei
- Einfache Reinigung
- Fixpreisgarantie
- Über 12.000 renovierte Bäder!

JETZT BERATEN LASSEN!

0800 20 22 19 (GRATIS) ODER 05552 909 99

Ihr regionaler viterma Fachbetrieb
Schauraum: Rinderer Areal – Austraße 59j | 6700 Bludenz
bludenz@viterma.com
www.viterma.com

24^h

BadRenovierung

tugenics • barrierefrei • rutschfest

Rätschna 2018

Über 70 Jahre vertreten die Tschaggunser Rätchnerinnen und Rätchner nun schon die Kirchenglocken am Karfreitag und Karsamstag in Tschagguns.

So waren auch dieses Jahr 33 begeisterte Kinder und Jugendliche mit ihren Ratschen in den Gebieten

Zelfen, Krista, Latschau und Mauren unterwegs, was bei der Tschaggunser Bevölkerung wiederum auf große Begeisterung stieß. Hiermit möchten wir uns für die großzügigen Spenden der TschaggunserInnen bedanken. Zudem gilt der Familie Stüttler ein großes Dankeschön, denn sie ist es, die uns in all den Jahren die

Ratschen zur Verfügung stellt. Wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr wieder viele RätchnerInnen am Gründonnerstag um 14:00 Uhr zur Stüttler-Garage in die Kristastrasse kommen, um dem schönen Brauch weiterhin zu frönen. Christina Mariacher, Johannes Stross und Lukas Hausberger

Ostern bei der Tagesmutter



Zuerst heißt es ab ins Badezimmer und Hände waschen. Anschließend ziehen wir uns unsere Kochschürzen an und dann geht's ans Kneten und Formen von kleinen Hefezopfhäschen. Nachdem die Häschen im Backrohr sind, genießen wir gemeinsam ein Butterbrot mit selbst gepflanzter Kresse. Gut gestärkt verbringen wir den Rest des Nachmittags im Garten, genießen die Frühlingssonne und spielen nach Herzenslust im Sandkasten, schaukeln. Springen im Trampolin oder malen mit Straßenkreiden wunderbare Osterbilder.

So oder so ähnlich gestaltet Tagesmutter Karin Burtscher die Tage mit

ihren eigenen und ihren Tageskindern. Die Großen helfen den Kleinen beim Anziehen oder beim Essen und lernen selbst dabei rücksichtsvoll zu sein und Verantwortung zu übernehmen. „Hilf mir es selbst zu tun“ (Zitat von Maria Montessori) - dieses Sprichwort ist für Karin sehr wichtig. „Die Kinder bekommen bei mir die nötige Zeit und Unterstützung, wenn sie sich zum Beispiel selber die Schuhe an- und ausziehen. Auch wenn es mal länger dauert – aber das Strahlen in den Augen, wenn sie es selber geschafft haben, ist das Allerschönste!“ Karin hat 2012 eine zweijährige Ausbildung bei den Vorarlberger Tagesmüttern absolviert und 2016 eine Zusatzaus-

bildung zur Kleinkinder- und Spielgruppenbetreuerin gemacht. Zudem ist sie Tagesmutter mit der vom Land Vorarlberg genehmigten Zusatzqualifikation „Kindernest“, was bedeutet, dass sie speziell mehrere Kleinkinder zur gleichen Zeit betreuen darf. Karin nimmt Kinder schon ab 6 Monaten bis zum Volksschulalter und hätte für den Herbst noch freie Plätze.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Vorarlberger Tagesmüttern im Büro in Bludenz bei Bettina Ganahl
05522/71840 -350 oder per Mail:
tagesmuetter-bludenz@verein-tb.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at**

Heilsames Sandspiel

Das Projekt „Heilsames Sandspiel“ sucht ehrenamtliche Unterstützung für ihre wertvolle und erfüllende Tätigkeit im Montafon. Schon ab einer Stunde wöchentlich können Sie helfen das Leben eines geflüchteten Kindes nachhaltig zu verbessern. Mit professioneller Schulung und Begleitung.

Kontakt: Monika Mader
Tel. 0680/3270898

Falls ihr Fragen zum Projekt habt, könnt auch ihr euch gerne direkt an Monika Mader wenden. Bitte auch um eine kurze Rückmeldung, ob das für euch möglich ist.

Vielen Dank für eure Hilfe!

Manuela Luisa Meusburger, BA
Regionale Koordinationsstelle für
Integration
6700 Bludenz
Werdenbergerstraße 42

M +43 (0) 664/8063621-436

manuela.meusburger@bludenz.at
www.bludenz.at

Treffen der Selbsthilfegruppe - Spiele-Nachmittage 2018

14. September

12. Oktober

09. November

14. Dezember, Weihnachtsfeier

Die Treffen finden um 15.00 h im Foyer des Turnsaals der VS Tschaguns statt. Die Spiele-Nachmittage finden jeweils an Dienstagen von

14.00 h - 16.00 h in Schruns im Sozialzentrum statt. Erna Veith ist für diese Gruppe zuständig. Fragen richtet ihr bitte an sie – dafür gibt es unter anderem auch die Telefonliste für alle Mitglieder. Während der Ferien finden keine Spiele-Nachmittage statt. Die Sommerpause ist Juli und August. Hier ist es an euch ge-

gen, ob ihr an schlechten Tagen Spiele-Nachmittage machen wollt. Ruft euch zusammen. Ich wünsche uns allen informative und interessante Treffen sowie lehrreiche aber lustige Spiele-Nachmittage.

Liebe Grüße und alles Gute
Erna und Verena



Frisch und knackig - Regionales Gemüse aus Vorarlberg

8 Jahre begeistert nun die Ländle Gemüsebox ihre Kunden mit einem einfachen, regionalen Konzept. Nach dem Motto „gerade erst in Vorarlberger Erde, kurz darauf vor der Haustüre“, schafft es die Ländle Gemüsebox gesundheits- und qualitätsbewusste Menschen in unserem Land mit heimischem Gemüse zu bedienen.



Neu! – s`Kischtle

Neben der bewährten Gemüsebox (€ 15,30) und der größeren Familienbox (€ 18,98), haben ab jetzt die Gemüseliebhaber mit geringerem Bedarf ein neues Produktangebot zur Auswahl, „s`Kischtle“ (€ 13,50). Dieses ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt und Familien mit geringerem Bedarf, jedoch dem Anspruch auf beste Qualität.

www.laendle.gemuesekiste.at

Sensationelles Ergebnis bei Golmer Cross C

10 Jahre Golmer Cross Golf-Charity ‚Vo Muntafuner – för Muntafuner‘ Spendensumme: Euro 160.000,- 176 trachtig gekleidete Teilnehmer genossen bei Kaiserwetter einen unvergesslichen Tag am Golm und trugen wesentlich dazu bei, dass beim 10-Jahres-Jubiläum Euro 160.000,- eingespielt werden konnten. Seit der Gründung der GCG-Charity im Jahr 2008 konnten nun insgesamt rund Euro 888.000,- für Montafoner Familien und Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, gesammelt werden.

Die drei Organisatoren-Familien Amann, Tschohl und Wachter-Salzgeber freuten sich ganz besonders, dass auch in diesem Jahr so viele Besucher, Unterstützer und Gönner mit dabei waren. „Im Jubiläumsjahr konnten wir eine neue Rekord-Teilnehmerzahl verbuchen. Wir sind überwältigt über das Vertrauen, welches uns entgegengebracht wird. Daraus resultiert die großartige Unterstützung und bestärkt uns, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Mit prominenter Unterstützung

Dieses Wochenende ließen sich u.a. Conny Hütter mit Freund Christian Walder, beide Austria Ski Team, Mathias Berthold/DSV Cheftrainer, Alessandro Hämmerle/Snowboard, Bengt-Åke Gustaffson nicht entgehen. Aus dem Burgenland war Bernd Dalos extra angereist und Künstler Sepp Eder unterstützt mit seinen legendären Tischen. Günther Lehner (ALPLA), Arno Schuchter (Generali), Rene Harrer (HEAD), Hanno Egger (Sporteo), Michael Keil (Aquaprésen), Jan-Gerd Russchen (Resort Bad Griesbach), Landesrepräsentant Bgm. Herbert Bitschnau mit seinen Kollegen Thomas Zudrell/Silbortal und Josef Lechtaler/St.Gallenkirch waren von der besonderen und berührenden Stimmung an diesem Tag tief beeindruckt. Die Charity selber besteht aus zwei Tagen und startet am

Freitag mit einem Golfspiel im herkömmlichen Sinn im GC Montafon und GC Partenen. Abends treffen sich rund 250 Gäste beim Genuss-Gondeln: Österreichische Top-Winzer und heimische Erzeuger (Bierbrauer, Käser, Bäcker) sowie Musiker laden zur Verkostung und Unterhaltung in 30 Gondeln der Golmerbahn ein, sodass einem stimmungsvollen Abend nichts im Wege steht.

Am Samstag startet dann die Cross-Golf-Runde als Highlight auf der Anita Wachter-Rennstrecke am Golm. In Dirndl, Lederhosen und Bergschuhen wird Berg-/Crossgolf gespielt, in Abwechslung mit speziellen Verpflegungsstationen und viel herzhaftem Lachen. Ein besonderer Moment war der Überflug von 5 Privatmaschinen, in denen Kinder und Familien an Bord waren, die von der GCG betreut werden. Nach dem unterhaltsamen Spiel am Berg ging es heuer für die Teilnehmer ins Tal und zum Zelt beim Montafoner Hof in Tschagguns, wo Wolfi Mähr in gewohnter Manier für Superstimmung sorgte. Die Spitzenband ‚Silbertaler‘ begleitete mit fetziger Musik den spendenreichen Abend bis in die Nacht hinein, auch sie stellten ihre Gage der GCG-Jubiläums-Charity zur Verfügung. Viele wertvolle Gegenstände wechselten bei der Versteigerung ihren Besitzer, Roland Haas stellte ein Bild zur Verfügung, Thomas Ritsch von Evenpar Jubiläums-Golfbags, Künstler-Tisch von Sepp Eder... Charity-Winzer Anton Waldschütz aus Sachsendorf zeigte grandioses Engagement: Er stellte 200 Magnumflaschen seines besten Weines zur Verfügung und der Erlös von Euro 10.000,- übergab er an diesem Abend!

Seit 10 Jahren großzügige Unterstützer

Zahlreiche namhafte heimische Unternehmen sind der GCG-Charity über all die Jahre verbunden; Generali, Rauch, WEDL, Illwer-

ke Tourismus, Intersport, Raiffeisen, Föhrenburg, VKW, Montana, Zur Gams, Auqaprésen, Golfclub Montafon, Red Bull. Durch Mithilfe vieler großzügiger Privatpersonen und stillen Gönnern sind Spendensummen in dieser Größenordnung überhaupt möglich. Ein herzlicher Dank gilt auch vor allem den rund 100 freiwilligen Helfern, denn ohne diese wäre das alles nicht möglich. Mitglieder vom Klos-Krempeler-Verein, Gauenstein-Aktiv sowie Mitarbeiter Haus Matschwitz und Montafoner Hof stellen sich für die gute Sache zur Verfügung. Dank gilt den Mitarbeitern der Golmerbahn, Feuerwehr Latschau, unseren Fotografen Thomas Thurner und Arno Meusburger, Jürgen Morscher für die Umsetzung der website in allen 10 Jahren: Allen ein herzliches Vergelt's Gott! Danke auch an Andreas Seeburger und sein Pilotenteam für ihren Einsatz, sowie den Montafoner Alphornfreunden für den musikalischen Auftakt.

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

"Strahlende Kinderaugen und dankbare Elternhände sind für uns der Ansporn, mit viel Einsatzbereitschaft und Herzensfreude diese erfolgreiche Veranstaltung weiterzuführen. Wir geben kein Bargeld im eigentlichen Sinn weiter, sondern übernehmen u.a. Therapien, Heilbehelfe und Selbstbehalte, die sonst von den Betroffenen selbst getragen werden müssten. Falls Sie eine betroffene Familie kennen, dann geben Sie uns diese Information bitte weiter. Sämtliche Informationen, die bei uns einlangen, werden sehr diskret und anonym behandelt."

**Vielen lieben Dank,
Die Familien Amann, Wachter-Salzgeber und Tschohl**

Golf-Charity: Spendensumme von 160.000,-



Wahre Begeisterung kennt auch bei den Organisatoren keine Grenzen:
v.l.: Angelika & Thomas Amann, Anita & Rainer Wachter/Salzgeber, Gertrud, Seraphin & Stefan Tschohl



Traumhafte Kulisse bei der diesjährigen Charity



Bestens gelaunte Teilnehmer



Kurze Pause für ein Gruppenfoto

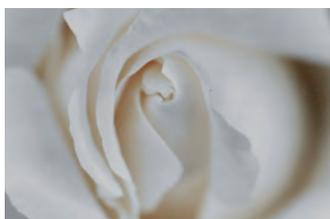


Familie Waldschütz mit einer grandiosen Spende
© Golmer Cross Golf-Charity, Thomas Turner



Geburten

Luca	Ramona und Andreas Vonier	Oberer Archaweg 8a
Timo	Sarah Egg und Sergio Pacheco	Gardengaweg 7
Abdullah	Arif Sharif und Mohamed Abdulkarim	Zollhäuserweg 7/16
Frida	Michaela und Roman Oepen	Latschaustraße 5b
Elena	Marina und Aleksandar Radosavce	Kreuzgasse 3b
Lennox James	Claudia Salzgeber und Joseph James Rützler	Kristastraße 10/2
Maximilian	Sabrina und Martin Kinzl	Fichtenweg 11a



Hohe Geburtstage

Juli 2018

Tschon Annemarie	Latschaustraße 70c	03.07.1941	77 Jahre
Thoma Josef	Bitschweilstraße 46	10.07.1944	74 Jahre
Hartmann Horst	Zelfenstr. 24d/7	14.07.1934	84 Jahre
Marent Josef	Ruchweg 2	16.07.1939	79 Jahre
Klettl Margot	Schwimmbadstraße 8a	19.07.1939	79 Jahre
Marent Brigitta	Ruchweg 2	21.07.1947	71 Jahre
Kern Ida	Säumerweg 1	23.07.1941	77 Jahre

August 2018

Telebo Rudolf	Latschaustraße 1	02.08.1940	78 Jahre
Bitschnau Gertrud	Latschaustraße 1	19.08.1928	90 Jahre
Salzgeber Otto	Alpilaweg 11	21.08.1929	89 Jahre
Wachter Brunhilde	Oberer Archaweg 1	22.08.1934	84 Jahre
Habermann Otto	Ing.-Ohneberg-Weg 7	23.08.1941	77 Jahre
Kefßler Hedwig	Zelfenstraße 104 b	24.08.1929	89 Jahre
Schuchter Erika	Bödmensteinstraße 2	25.08.1935	83 Jahre
Kern Herbert	Säumerweg 1	26.08.1941	77 Jahre
Schuchter Bertram	Bödmensteinstraße 2	27.08.1930	88 Jahre
Lange Arsenia	Schrofaweg 2b	29.08.1945	73 Jahre

September 2018

Salzgeber Ilse	Latschaustraße 67	01.09.1947	71 Jahre
Catsburg Trijni	Nirastraße 13	02.09.1946	72 Jahre
Fleisch Robert	Kilkliweg 4	04.09.1930	88 Jahre
Both Peter	Nirastraße 12a	06.09.1947	71 Jahre
Vonier Franz	Nirastraße 7	08.09.1936	82 Jahre
Mischkulnig Helene	Latschaustraße 58	16.09.1940	78 Jahre
Schäfer Christa	Ahornweg 3a/3	16.09.1944	74 Jahre
Stampfer Margit	Sandstraße 5	18.09.1946	72 Jahre
Bitschnau Norbert	Sandstraße 4	19.09.1941	77 Jahre
Mischkulnig Jakob	Latschaustraße 58	22.09.1934	84 Jahre
Kefßler Edwin	Zelfenstraße 59a	29.09.1947	71 Jahre



Sterbefälle

Pechtl Ingeborg	Unterziegerbergstraße 27/1	Jahrgang 1927	90 Jahre
Wehinger Hubert	Säumerweg 5/1	Jahrgang 1954	63 Jahre
Ganahl Reiner	Landschisott 6/1	Jahrgang 1952	65 Jahre
Schuchter August	Schlößliweg 2/2	Jahrgang 1926	91 Jahre
Schwaiger Monika	Ruchweg 15/1	Jahrgang 1937	81 Jahre
Hermann Karl	Anton-Brugger-Straße 6/3	Jahrgang 1948	69 Jahre
Fleisch Filomena	Feschasweg 1/1	Jahrgang 1932	86 Jahre

Tilisunasee im Sommer



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@patricksaely.com

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 17. August 2018**

Schrunser Kirchplatz Sommer 2018



Sommermärkte

Vom 05. Juli bis 13. September (ausgenommen 16. August) finden jeden Donnerstag ab 09:00 Uhr die Sommermärkte statt. Zahlreiche Marktfahrer bieten die unterschiedlichsten Produkte feil – allerlei Handgemachtes sowie Obst, Gemüse, Wurst, Käse und vieles mehr.

Silvretta Classic Rallye

Samstag, 07. Juli ab 15:00 Uhr

Platzkonzerte mit der Harmoniemusik Schruns

jeweils donnerstags vom 12. Juli bis 09. August ab 19:30 Uhr

vol.at – Nachtflohmarkt

Freitag, 20. Juli ab 19:00 Uhr

M⁴ Village Cross

Freitag, 27. Juli ab 19:00 Uhr

M³ Montafon Mountainbike Marathon

Samstag, 28. Juli ab 08:00 Uhr

Krauthobel Open Air

Dienstag, 14. August ab 19:00 Uhr

Mittelalterspektakel Montafon

Freitag, 17. bis Sonntag, 19. August / FR ab 14:00 Uhr, SA und SO ab 10:00 Uhr

Montafoner Abende mit der Trachtengruppe Schruns

jeweils donnerstags von 23. August bis 06. September ab 19:30 Uhr

Montafoner Resonanzen – Volksmusik – Eröffnung

Freitag, 24. August ab 20:00 Uhr

Schaffarei – Veranstaltung zum Thema „Schaffa in Vorarlberg“

Donnerstag, 13. bis 16. September täglich ab 09:00 Uhr

Tschagguns Sommer 2018



Defender Legendentage

Donnerstag, 28. Juni bis Samstag, 01. Juli/ Hotel Montafoner Hof

Dorfhock mit der Harmoniemusik Tschagguns

Freitag, 06. Juli ab 19:30 Uhr/ Volksschulplatz

Sommermärkte

Mittwochs alle 14 Tage von 09:00 – 14:00 Uhr

Termine: 11. und 25. Juli/ 08. und 22. August

Zahlreiche Marktfahrer bieten beim Dorfbrunnen (gegenüber Sparmarkt) die unterschiedlichsten regionale Produkte an. Von Handgemachtes über Obst und Gemüse bis hin zu Wurst, Käse und vieles mehr.

M³ Montafon Mountainbike Marathon

Samstag, 28. Juli ab 08:00 Uhr (Straßensperren beachten)

Open Air Kino

Donnerstag, 02. August ab 20:30 Uhr/ Kletterwand, Latschau

Dorfhock mit Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns und anschl. Montafoner Abend der Trachtengruppe Schrüns

Freitag, 03. und 10. August ab 19:30 Uhr/ Volksschulplatz

Kammermusikabend mit Frank Bungarten und dem Quartetto di Cremona

Samstag, 11. August ab 17:30 Uhr/ Wallfahrtskirche Tschagguns

Platzkonzert mit der Harmoniemusik Tschagguns

Freitag, 17., 24. und 31. August ab 20:30 Uhr/ Volksschulplatz

Italienischer Markt

Donnerstag, 30. August bis Samstag, 01. September/ Alti Gme, Parkplatz

Kilbi

Sonntag, 09. September ab 11:00 Uhr/ Volksschulplatz



**Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die Landschaft, die Werte, die Täler, der Fleiß, die Vereine, die Wirtschaft, die Gemeinden – vieles verbindet die Menschen im Süden Vorarlbergs Mit.Einander. Auch Ihre eigene Regionalbank gehört dazu. Seit über 125 Jahren und in Zukunft. www.raiba-bludenz-montafon.at